

In dieser Ausgabe: • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 1-3 • Forum der Parteien: S. 4 • QCB: S. 6 • Sport/FCB: S. 8+10 • Gesundheit, Schönheit: S. 11 • Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

# Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

AG

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

mehr auf Seite 11



**Bruderholz Optik**

Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen, Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig  
Tel. 061 361 00 93

www.gundeldingen.ch 28 Seiten • 18'900 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 10/17 • 17. August 2016

**富 FUTO 都**  
China Restaurant Take-Away

Original Hongkong- und kantonesische Spezialitäten

Auf Vorbestellung: Peking-Ente

Hochstrasse 51, 4053 Basel, Tel. 061 361 28 28  
www.restaurant-futo.ch

**PIGUET**  
UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207  
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

**FAHRSCHULE R. Dürrenberger**



061 361 20 50  
Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

**Märt am Tellplatz**



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr  
www.tellplatzmaert.ch

**Ferie sind fertig. d' Lüt sind froh. Jetz ka me au wieder am Samschtig zum**

**Lüthi BEGG go!**

Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35

## Folgenschwerer Brand in denkmalgeschützter Liegenschaft



Ein Dachstockbrand in der derzeit leer stehenden Doppelliegenschaft Gundeldingerstrasse 428/430 ist vermutlich durch Schweissarbeiten ausgelöst worden. Bis zur endgültigen Klärung durch die Kriminaltechnik kann das nicht definitiv bestätigt werden. Die Immobilie stand mehrfach im Fokus der Medien, weil die Denkmalpflege den geplanten Abriss verhinderte. Ein darnach neues Projekt der Liegenschaftsinhaberin sah vor, im begrünten Hinterhof einen Neubau mit 12 Wohnungen zu realisieren. Dagegen opponierte erfolglos eine Nachbarschaftsgruppierung. Das Schadenfeuer verzögert nun die Bauarbeiten.

Foto: GZ

**Dreispietz Carrosserie GmbH**

Reparatur und Lackierung sämtlicher Fahrzeugmarken auch smart repair

Lyon-Str. 30, 4053 Basel info@dreispietz-carrosserie.ch  
Tel. +41 61 331 55 30 www.dreispietz-carrosserie.ch

Dacia: alles, was man braucht.



Einen neuen Dacia gibt es bereits ab Fr. 7 900.-

3 JAHRE GARANTIE ... 100.000 km

Entdecken Sie die Dacia Modelle auf einer Probefahrt. Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.  
Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGE-KEIGEL.ch

\*\*\*\*\*  
★ **Restaurant Bundesbahn** ★  
★  ★  
★ **20 Jahre** ★  
★ Hochstrasse 59 ★  
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
★ www.bundesbaehni.ch ★  
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
\*\*\*\*\*

Im Gundeli ...



**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
Tel. 061 331 26 86  
www.aebischoptik.ch

Sonnenbrillen!

# Ein Dachstockbrand mit fatalen Folgen

Ez. Möglicherweise kam es am vergangenen Donnerstag, kurz vor 10 Uhr, durch Arbeiten mit einem Schneidbrenner im denkmalgeschützten und derzeit leerstehenden Doppelwohnhaus 428/430 an der Gundeldingerstrasse zu einem Brandausbruch. Das die Aussage von Peter Gill, Sprecher der Staatsanwaltschaft, auf Anfrage der GZ. Alles weitere, was derzeit als Brandursache herumgeboten werde, sei reine Spekulation. Bis die Kriminaltechnik restlos geklärt hat, wie es zum Feuerausbruch kam, dürften noch mehrere Wochen vergehen.

Über die denkmalgeschützte, über hundertjährige Liegenschaft, hat die GZ ausführlich berichtet (Titelgeschichte in der Nummer 12 vom 27. Juni 2012 – siehe bisherige Ausgaben auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)). Die Denkmalpflege stellte sie unter Denkmalschutz, nachdem es vor vier Jahren vom Allschwiler Immobilienunternehmen Dinvest AG als Vorzeigobjekt



Das Schadenfeuer richtete im Dachstock schwere Schäden an.

Foto: GZ

des jungen Unternehmens gekauft wurde. Damit wurde ein geplanter Abriss, der in ihrem Inneren reichlich verlotterten Doppel-

liegenschaft verhindert. Darauf änderte die Dinvest ihre Planung und beabsichtigte, im Hinterhof der Liegenschaft 430 einen Neu-

bau hinzustellen. Dagegen wehrte sich unverzüglich eine Anwohnergruppe mit einer Petition an den Grossen Rat. Die Nachbarschaft forderte mit mehreren Begehren erfolglos den Erhalt der bestehenden Grünfläche im Hinterhof. Laut Planung sollte der neue Hinterhofbau spätestens im Februar 2018 bezugsbereit sein. Nach dem Brandfall ist nicht absehbar, wie gross die Verzögerung der Bauarbeiten sein wird. Es ist aber davon auszugehen, dass sie die Dinvest möglichst schnell weiter vorantreiben wird. Die meisten der 12 Wohnungen sollen bereits vergeben sein. Bei der ursprünglichen Planung (Abriss) war die Erstellung von 18 Wohnungen vorgesehen.

In der während längerer Zeit leerstehende Doppelliegenschaft wurden bis zum Ausbruch des Feuers Umbauarbeiten vorgenommen. Die damit beschäftigten Arbeiter haben erfolglos versucht, dass sich rasend schnell ausbreitende Feuer zu löschen. Ihnen blieb

# Jetzt kann sich die Markthalle weiter entwickeln

Mit dem Kauf des denkmalgeschützten grössten Kuppelbaus der Schweiz sichert die neue Besitzerin, Edith Mayron AG, die Weiterentwicklung des beliebten und stark frequentierten Gastro- und Kulturbetriebes.

Mitten im so genannten Sommerloch wurde die Zukunft der Markthalle mit dem Verkauf an die Edith Mayron AG besiegelt. Nach der erfolgreichen Wiederbelebung nach mehreren missglückten Versuchen war es die Gundeldinger Architektin Barbara Buser, die mit ihrer Crew vor drei Jahren mit einem neuen und, wie sich schnell herausstellen sollte, erfolgreichen Konzept den imposanten Kuppelbau mit neuem Leben erfüllten. So, wie das ähnlich auch schon auf dem Gundeldinger Feld der Fall war.

Lange Zeit war es ungewiss, ob



Ein zu neuem Leben erweckten gastronomisch-kulturellen Begegnungsort an der Schnittstelle zur Innenstadt.

Foto: Bianca Ott

dieser Betrieb auf längere Zeit aufrechterhalten werden kann, weil das Mietverhältnis mit der Markthallenbesitzerin, der Credit

Suisse Anlagestiftung, Ende 2017 auslaufen wird. Eine Situation die es verunmöglichte, weitere Nutzer für ein Mitmachen in der früheren Markthalle anzulocken. Jetzt aber hat sich alles, und für nicht wenige, sehr überraschend, in Minne aufgelöst. Die Edith Mayron AG (siehe Box) hat nun die Markthalle mit den zugehörigen Randbauten übernommen, aber ohne den 2011 errichteten Wohnturm, welche im Eigentum der Verkäuferin bleibt. Das sind 13,822 Quadratmeter Nutzfläche. Die neue Besitzerin übernimmt alle bestehenden Mietverträge mit der Genossenschaft Wohnbau, dem Bergsportausrüster Bächli, der Saner Apotheke, dem Ita Wegmann Ambulatorium, dem Schwangerschafts- und Stilmodegeschäft «von Bauch zu

Bauch» und auch dem Elektronikhändler digitec.

An der Schnittstelle Gundeli/Bahnhof SBB und der Innenstadt ist erfreulicherweise eine neu entstandene und stark genutzte Begegnungs- und Gastromeile definitiv etabliert worden, verbunden nun mit einer verheissungsvollen Zukunftsabsicherung.

Bevor es im Weiterentwicklungssinn kreativ weitergeht, wird nach Abschluss der Sommerferien der Erwerb der Markthalle zünftig gefeiert. Dies mit einem Markthalenfest am **3. September**. An diesem Jubeltag laden alle Läden und Stände der Markthalle und ihre Randbaute zum Tag der offenen Türen ein. *Willi Erzberger*

[www.altemarkthalle.ch](http://www.altemarkthalle.ch)



Über Mittag ist im gastronomischen Teil Hochbetrieb.

Foto: Bianca Ott

## Edith Mayron AG

Die neue Besitzerin der Markthalle ist eine eigenständige Betreiberfirma der gleichnamigen Stiftung (Sitz Unternehmen Mitte), die 1990 von drei Rudolf Steiner-Schülern im Gedenken an die englische Bildhauerin Edith Louis Mayron (1872–1942) gegründet wurde. Ab 1914 arbeitete diese am Bau des Goetheanums in Arlesheim mit. Die Stiftung hat sich der Förderung sozialer Wohn- und Arbeitsstätten verpflichtet. Beispiele mit dem Kauf folgender Liegenschaften: Hotel Krafft, Ackermannshof und Unternehmen Mitte. ■



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

## Unsere Zwetschgen-Tartelettes

Bauer Kunzs Arisdorfer Zwetschgen  
kombiniert mit unserer  
hausgemachten Mandelcrème

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

**Jetzer**  
Feingebäckerei • Konditorei



**AMBIANCE**  
www.ambianceblumen.ch  
B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
www.2radbasilisk.ch  
info@2radbasilisk.ch

**2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono**  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8.00–12.00 Uhr  
und 13.30–18.30 Uhr  
Sa 8–14 Uhr durchg.

aprilia ROYAL ENFIELD KYMCO QJRCO  
MERIDA PONY FAST

nicht anderes übrig, als sich rechtzeitig und unversehrt in Sicherheit zu bringen. Das Feuer verbreitete sich im Dachstock und in einem der oberen Stockwerke. Zwei auf die Feuerzone zufahrenden Tramzüge mussten abrupt angehalten werden. Die entstehende Rauchsäule war bis weit in die Innerstadt zu sehen. Der Feuerwehr gelang es, die umliegenden Liegenschaften vor den Flammen zu retten. Bis der Brand im Doppelwohnhaus gelöscht war, dauerte es allerdings über zwei Stunden. Die Löscharbeit war überaus aufwendig und kompliziert. Daher musste die Gundeldingerstrasse bis gegen 16 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt und die Tramlinie 16 umgeleitet werden. Als weitere Folge konnten die Haltestellen Mönchsbergerstrasse und Zwinglihaus der Buslinie 36 lange Zeit nicht bedient werden. ■

## S Fäädlerläädli

Wie sich d Zytten ändere. Sisch doch gar nonig en Eewigkeit här, wo mir mit eme Znüünidäschli um der Buch in d Hääfelischuel gange sinn. Im Däschli het s emänd en Öpfel gha und en Anggeschnittli. Und wenn s Elfiglöggli glütte het, sinn mer schnerstraggs heimzäpft; shet nämmlich kei Mamme mit em Chevrolet Orlando vor der Schueldüre gwartet.

Jetzt kömme hunderti vo neue Schieler in d Primmeli. Si hänn kei Schuelsagg mee mit eme pelzige Schuelsaggdeggel mit Lääderriemli. Hüt heisse die monströse Schuelsegg byspylswys «Ergobag Cubo Bärlissima», hänn e Hüftgurt und wagge mit em Kind vo eim Meter

uff e Meter fuffzig mit. Nit garantiert isch, ob s Wüsse im en äänlige Tämpo wie der Waggsdumsschub vom Kind mitwaggst. Im modärnen «Ergobag» fäält s Fäädlerläädli uus Holz, schön bemoolt und d Schiiferdafele mit de Griffel und s Schwummbüggli, wo derzue basst. Der Schwumm, do druff het me gluegt, het me jewyle früsch miessen uuswäsche, sunscht het er afoo stinge. Der Leerer het no kei Beamer gha; är het uff die groossi Wanddafele gschriibe oder zeichnet und uns mit bluemige Wort die komplizierte Zämmehäng, wo s Lääbe offeriert, brobiert z erklääre.

D Leerer hänn au non e sauber

Baseldütsch gschwätzt, hänn is korrigiert, wenn mer vom Schrangg, statt vom Kaschte verzellt hänn. D Germanisierig vo unserem Dialägg isch au nonig vom Televischen verstücht gsi, will s Färnsee no lang nonig in jeedere Huushaltig gflimmeret het. Spöter hänn mer denn villicht em Francis Durbridge sy Krimi «Das Halstuch» dörfe luege, schwarzwyss, aber dört schon e Stroossefäger. D Zytten ändere sich – gottseidangg. Vyl isch vyl besser worde, vyl Guets isch aber wäge der rasante Zytmaschine verloore gange und läbt numme no als Erinnerigen in den alte Köpf. Jeedefalls wünsche mir alle, wo neu in d Schuel ko sinn, e spannende und interessante Start-ooni Fäädlerläädli! *Gluggsi*

## Gundelidütsch / Baseldütsch vom Gluggsi



**Fr. 1000.–  
zahlen wir  
für Ihre alte  
Garnitur  
beim Kauf  
einer neuen  
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
Telefon 061 305 95 85  
Telefax 061 305 95 89  
www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Melanie Nussbaumer,  
SP-Grossratskandidatin,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
FHNW, Mutter.

Foto: zVg



## Zivilcourage: Es geht uns alle an!

Als ich vom Überfall auf eine Mutter und ihre 11-jährige Tochter in der Nacht auf den 1. August in Basel erfuhr, war ich bestürzt. Unschuldige Bürgerinnen, die verletzt wurden, nachdem die Mutter bei einer öffentlichen Toilette einen Mann darauf hinwies, er solle sich doch bitte hinten anstellen – das löste bei mir Fassungslosigkeit aus! Nebst Mitgefühl empfand ich Angst. Sollte ich mich in Zukunft in der Öffentlichkeit vermehrt zurückhalten, um möglichst wenig Aggressionen zu schüren? Doch zum Glück kamen Menschen, die den Angriff auf Mutter und Tochter beobachtet haben, zur Hilfe.

Laut Kriminalstatistik ist Basel die sicherste Grossstadt der Schweiz. Aber leider gibt es keine absolute Sicherheit. Wer das Gegenteil behauptet, schürt Ängste und bringt Misstrauen in eine Gesellschaft, die friedlich zusammenlebt.

Entscheidend ist das Verhalten der grossen Mehrheit. Wenn wir

in solchen Momenten nicht wegsehen, sondern uns gegenseitig unterstützen, dann schaffen wir Zusammenhalt. Solange wir weiterhin zusammenhalten und keinen Unterschied machen zwischen gross oder klein, männlich oder weiblich, schwarz oder weiss, bärtig oder rasiert, solange fühle ich mich sicher.

Deshalb werde ich mich weiterhin trauen, Menschen auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen und dafür einstehen, dass Menschen in Not geholfen wird – sei es einer Familie in Basel oder Menschen, die vor Krieg und Elend fliehen. Denn Solidarität und Zivilcourage schaffen ein menschenwürdiges Miteinander und machen das Leben in Basel lebenswert. Dafür bin ich dankbar und dazu will ich Sorge tragen.

Melanie Nussbaumer,  
SP-Grossratskandidatin,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
FHNW, Mutter

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Joel Suter,  
SP Grossratskandidat,  
JUSO Vorstand.

Foto: zVg



## Mittelstand entlasten und mehr Steuergerechtigkeit schaffen!

Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre waren erfreulich. Auch im vergangenen Jahr konnte Basel-Stadt mit schwarzen Zahlen abschliessen, es wurde ein Überschuss von rund 430 Mio. Franken erzielt. In den letzten zwölf Jahren konnten die Schulden halbiert, die Pensionskasse saniert und gleichzeitig die Steuern gesenkt werden. Allerdings lässt sich nicht sagen, dass es allen finanziell gut geht. V.a. der untere Mittelstand und Familien sind durch steigende Mieten, Krankenkassenprämien und die hohen Lebenshaltungskosten stark belastet.

Deswegen braucht es eine Entlastung, von der alle profitieren – gerade auch unterer Mittelstand und Familien. Die SP fordert daher, den Steuerfreibetrag und die Familienzulagen zu erhöhen. Man soll mit Steuersenkungen nicht übertreiben, wir wollen ja nicht dauernd rote Zahlen und harte Sparpakete wie in Basel-

Land. Aber nach den Überschüssen der letzten Jahre gibt es schon Spielräume.

Keine Entlastung braucht es hingegen für Topverdiener. Da sind die Steuern nämlich heute schon tiefer als in Basel-Land. Wir von der JUSO BS finden: man soll die Steuern für Topverdiener nicht senken, sondern auf das Niveau von steuergünstigen BL-Gemeinden erhöhen! Mit unserer «Topverdienersteuer-Initiative» fordern wir, dass Personen, welche ein steuerbares Einkommen von über 200'000.– im Jahr haben, es mit 28% (statt bisher 26%) versteuern und Einkommen ab 300'000.– neu mit 29% zu besteuern. Es ist klar, dass damit dem Mittelstand nicht direkt geholfen ist, jedoch kann der Kanton diese zusätzlichen Mittel nutzen, um z.B. neuen günstigeren Wohnraum anzubieten.

Joel Suter, SP Grossratskandidat,  
JUSO Vorstand

## Gesamterneuerungs-Wahlen 2016

## Grossauflagen für ganz Grossbasel mit 76'000 Exemplaren

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung produziert für die **Regierungs- und Grossratswahlen** (So, 23. Oktober 2016) **drei Sonderausgaben** der Gundeldinger Zeitung für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel Ost** (Auflage je über 36'000 Exemplare).

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Wie vor vier Jahren produziert der Verlag mit der **Spalenter Zeitung** auch **zwei Sonderausgaben** in Grossauflagen für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel West** (Auflage je über 40'000 Exemplare).

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

Beide Zeitungen (Gundeldinger- und Spalenter Zeitung) erscheinen am gleichen Tag und werden kombiniert produziert bzw. gedruckt. Wir werden die redaktionellen Themen auch den jeweiligen Gebieten widmen.

Das heisst, in der Spalenter Zeitung erscheinen die Themen von Grossbasel-West mit den Grossrats-Kandidaten «Grossbasel-West» und die vom «Osten» erscheinen nur in der Gundeldinger Zeitung im ganzen

Wahlkreis «Grossbasel Ost». Redaktionelle Themen und Werbung die ganz Grossbasel betreffen, erscheinen auf den «Kombiseiten» in beiden Zeitungen so u.a. auch die Regierungsrats-Kandidaten und die allgemeinen Parteiwerbungen.



Viele von unseren treuen Kunden haben bereits jetzt schon ihr Inserat für beide Zeitungen bestellt. Mit nur einem kleinen Aufpreis können Sie also in ganz Grossbasel («Kombi-Werbung Grossbasel **über 76'000 Exemplare**), Ihre Werbung platzieren.

## Gundeldinger Zeitung AG

## Mi, 21. September

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

## Mi, 05. Oktober

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

## Mi, 19. Oktober

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

## Mi, 21. September

1. Spalenter Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis West (GW)**. Auflage 40'000

## Mi, 05. Oktober

2. Spalenter Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis West (GW)**. Auflage 40'000

Spalenter Zeitung

# Wie Breel Embolo für sein Geburtsland Hilfe leistet

Ez. Vor sechs Jahren gründeten Studenten der Basler UNI den Verein «Give a Chance». Dieser setzt sich für die Bildung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen ein, unter anderem auch für benachteiligte Kinder aus Afrika. Kürzlich kehrte ein Team dieser Organisation von einem Einsatz in Kamerun zurück, wo sie sich gemeinsam mit Leuten der vor einigen Monaten gegründeten «Breel Embolo Foundation» in Kribi, einer Stadt

im Süden von Kamerun, während zwei Wochen mit Einheimischen an den Sanierungsarbeiten einer Grundschule beteiligten. Dabei auch als Repräsentanten von Breel Embolos Stiftung Mama Embolo und Stiftungsrätin Jeannette Paolucci. Und als kompetente Berater von der UNI Basel drei Studierende aus den Fachbereichen Ethnologie, Psychologie und Medizin. Vorgesehen ist auch, mit den Schulkindern Sport- und Kunstprojekte

*Sie setzten sich körperlich und beratend während zwei Wochen in Kribi ein (v.l.n.r.): Constantin Hanke, Philipp Restelli, Dennis Büschlen, Alexander Gröflin, Mama Embolo, Babice van Waardenburg, Camille Kappeler und Marius Lechtenböhrmer. Foto: zVg*



*Schwerer Körper-einsatz des Basler «Give a Chance»-Teams beim Umbau einer Grundschule in Kribi (Kamerun). Foto: zVg*

zu realisieren. Teilweise wurden diese Aktionen auch schon während des Aufenthaltes der Basler Unterstützerguppen eingeleitet. Die beiden Organisationen engagieren sich aber noch ebenso effizient an anderen Projekten. «Give a Chance» nach dem Prinzip «Direkt Mensch zu Mensch» beispielsweise in der Schweiz mit der Organisation von Anlässen für junge, hochtalentiertere Künstler, die so eine Chance erhalten, sich vor einem breiten Publikum präsentieren zu können. Die Stiftung von Breel Em-

bolo wiederum hilft in der Region Nordwestschweiz mit Unterstützung der Behörden gezielt Flüchtlingskinder, leistet aber auch effiziente Hilfe bei zwei bestehenden Kinderheimen in Peru. Fernziel der Embolo-Stiftung ist die Errichtung eines Mutter-Kind-Heims, um jungen und perspektivlosen Müttern die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder selber grosszuziehen, verbunden mit einer Ausbildung der Mütter.

[www.giveachance.ch](http://www.giveachance.ch)  
[www.embolo-foundation.com](http://www.embolo-foundation.com)

## Matthias Müller zum Gedenken

**Die Basler Festival-Rakete wurde im Gundeldinger Casino gestartet.**

Baloise Session und Avo Session – der Konzertveranstalter Matthias Müller hat diese beiden grossen Festival-Formate in den vergangenen Jahren aufgebaut. Unterstützt von seinem Team präsentierte er gemeinsam mit CEO Beatrice Stirnimann unzählige Weltstars, von B.B. King über Eric Clapton, Bo Diddley, Solomon Burke, Chuck Berry, Nina Simone, James Brown und Zucchero bis hin zu Joe Cocker, Tom Jones, «Status Quo», «Krokus» und Rod Stewart. All diese erfolgreichen Konzerte gingen in der Messe Basel über die Bühne. Viele dieser Künstler waren erstmals in ihrer Karriere in unserer Stadt zu Gast. Was beim Publikum indessen wenig bekannt ist, ist die Tatsache, dass Matthias Müller seine imposante Konzertserie seinerzeit in Basel-Süd – im Einzugsgebiet der Gundeldinger Zeitung also – gestartet hat. Das erste Konzert im Rahmen der damaligen Basler Rocksessions ging am 8. Januar 1983 im Zolli-Restaurant in Szene. Mit dabei waren die «Hanery Amman Band», «Jammin' The Blues», «The Backyards»

und «Basstardi». Am 17. April 1983 präsentierten Matthias Müller und sein Compagnon Rico Bonometti ebenfalls anlässlich der Basler Rocksessions einen denkwürdigen Konzertabend im alten und unterdessen längst legendären Gundeldinger Casino. Mit der englischen Rhythm'n'Blues-Formation «Dr. Feelgood» (Top-Hit: «Milk & Alcohol») stand jetzt bereits ein internationaler Top-Act auf der Bühne. 850 Zuschauer strömten herbei und füllten den grossen Saal bis zum hintersten Platz. Da die Feelgoods bei ihren Konzerten vom Veranstalter jeweils den Aufbau einer kleinen Mini-Bar backstage wünschten, stellten Matthias Müller & Co. Gin, Whisky und Wodka sowie Fruchtsäfte bereit. Dr. Feelgood-Bandleader Lee Brilleaux zeigte sich beeindruckt von der Gastfreundschaft der Basler Promoter und lieferte hernach eine bärenstarke Show. In der Folge gaben sich im Musentempel am Tellplatz zahlreiche bekannte Bands vor zumeist ausverkauftem Haus die Ehre, allen voran die US-Bluesstars Albert Collins und Koko Taylor, welche zuvor auch am Montreux Jazzfestival aufgetreten sind. Für weitere unvergessliche Konzerte an gleicher Stätte

zeichneten Eric Burdon (Sänger der «Animals»), Top-Hit: «House Of The Rising Sun»), die Gitarrenhelden der Gruppe «Wishbone Ash», die Afro-Stars von «Osibisa» sowie Bluesmeister Luther Allison verantwortlich. Vervollständigt wird die Liste dieser Bands durch Peter Green («Fleetwood Mac»), die «Spencer Davis Group» und «Klaus Doldinger's Passport». Auch berühmte Reggae-Bands gaben im Gundeldinger Ton an – «Steel Pulse» etwa und «Culture». Zu letzterer Band gibt es eine nette Anekdote. Als das Konzert hätte beginnen sollen, ging Matthias Müller in den Backstage-Bereich, um die Band zu informieren, dass es bald losgehen sollte. Die «Culture»-Musiker allerdings sahen das Ganze relativ relaxt. Sie waren gerade seelenruhig daran, Rüebli zu schälen für ihre Gemüsesuppe, und sie dachten überhaupt nicht daran, sofort aufzutreten. Dank viel Geduld, Sinn für Situationskomik und Menschenkenntnis gelang es Matthias Müller, die heikle Situation zu entschärfen. Das Konzert konnte planmässig stattfinden. Mit diesen Top-Anlässen legte Matthias Müller den Grundstein für seine späteren Projekte. Die Festival-Rakete wurde also im Gundel-



*Matthias Müller ist tot. Foto: zVg*

dinger Casino gestartet. Heute ist sie längst in ihre Umlaufbahn eingeschwenkt. Viel zu früh, in seinem 52. Lebensjahr, hat uns Matthias Müller im vergangenen Juli leider nach schwerer Krankheit verlassen. Der international bekannte Konzertpromoter hinterlässt seine Gattin und zwei Jugendliche im Teenager-Alter. Das Musikfestival Baloise Session wird von seinem Team unter Leitung von Beatrice Stirnimann in seinem Sinn weitergeführt. Die Erinnerung an Matthias Müller, an seinen Unternehmerteil, seine Kreativität, seinen Humor, seinen Durchhaltewillen und seine Qualitäten im familiären, zwischenmenschlichen Bereich, wird durch die Baloise Session weiterleben.

*Lukas Müller*

# Beim QCB werden Spielsachen zu neuem Leben erweckt

Im Starnlizält beim Wasserturm boten die Protagonistinnen und Protagonisten des Quartier Circus Bruederholz (QCB) auch in diesem Jahr wieder eine fulminante Show mit Live-Musik und allem Drum und Dran.

«Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt» – so lautet ein bewährtes Sprichwort von Friedrich Schiller. Die Kinder und Jugendlichen vom QCB haben sich für diesen Sommer das Motto Spielen und Spielsachen vorgenommen. In einem fröhlichen Nummernprogramm zeigen sie Spielsachen und Spielfiguren, die in der Manege lebendig werden. Engeli schweben da an Bändern, Barbiepuppen tanzen zum «Sugar Candyman» und eine Ballett-Truppe, die direkt den Gemälden von Edgar Degas entsprungen sein könnte, sorgt für zauberhafte Momente. Auch wenn nicht jedes Kunststück zur Perfektion gelingt, so ist den jungen Menschen

*Ein Herz  
und eine  
Seele –  
die Kinder  
und  
Jugendlichen  
vom QCB.*  
Fotos:  
Marcel Michel



der Feuereifer immer anzusehen, und das ist es, was zählt. Im weiteren Verlauf der vom glänzend aufgelegten QCB-Liveorchester begleiteten Vorstellung sind hell leuchtende Rubik's Cubes (die drehbaren mathematischen Farbwürfel von Ernő Rubik), herrliche Luftnummern und andere witzige Figuren wie Marvels und Ninjas in Action zu bewundern. Für die wunderschön und aufwändig gestalteten Circuskostüme gebührt den Leuten im Hintergrund

im übrigen ein Sonderlob. Nach der Pause, welche von einer grazilen Mini-Fee angezeigt wird, tobt eine Teddybärentruppe mit Bodenakrobatik zum nostalgischen Bubblegum-Sound herum. Gleichfalls beeindruckend wirken die Trapez-Darbietungen, welche einmal zu sechst, und dann wieder zu dritt und zu zweit vorgeführt werden. Berühmt ist der QCB für seine schön ausgefeilten Velonummern. Auch diesmal wieder dreht eine adrette Velopyramide gekonnt ihre Runden – das wäre unsere ganz persönliche Empfehlung für die nächstjährige Werbekolonie

der Tour de Suisse. Abgerundet wird der Reigen im hochtourigen und mitreissenden Michael-Jackson-Sound, mit dem originellen Sandmännli – und natürlich mit dem Grande Finale, welches wie allewyl Sprünge und Überschlänge à discrétion bietet. Chapeau an alle Beteiligten für dieses herrlich erfrischende Circus-Erlebnis, welches das Publikum der Grossregion Gundeldingen-Bruderholz Mal für Mal aufs Trefflichste unterhält und begeistert.

Lukas Müller

[www.qcb.ch](http://www.qcb.ch)



Artistinnen in mehrstöckigem Einsatz.



Anmutiges Duett in luftiger Höhe.



Prächtige Kostüme, bezaubernde Szenen.



Die begabten QCB-Velo-Girls in Aktion.



Eine Ballett-Truppe à la Edgar Degas.



Flottes Einrad-Spektakel.



Atemberaubende Darbietungen unter der Circus-Kuppel.



Omnipräsent und sattelfest – das QCB-Live-Orchester. Fotos: M. Michel

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiligeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch).

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:

sches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar**. Atelier für künstlerische

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch). Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

## Impressum:

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Inseraten-, Agenda-Einträge-, PR-Artikel-Verkauf:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner A.

Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grundauflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

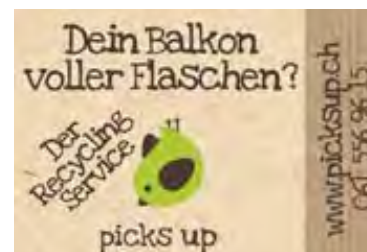
**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 31. August 2016 ist am Do, 25. August 2016**



Der FC Basel bereits wieder auf Erfolgskurs

## Noch stottert der Motor, aber er läuft immer besser

Erneut schockiert Rotblau die nationale Konkurrenz mit einem Traumstart in die neue Meisterschaftsperiode. Dabei hatte man vor allem in Bern darauf gehofft, dass der massive personelle Umbau beim FCB den Serienmeister in den ersten Partien ernsthaft in Schwierigkeiten bringen könnte. Vergeblich, wie wir jetzt wissen. Das Fazit dürfte für die Konkurrenz sehr ernüchternd sein, obwohl Cheftrainer Urs Fischer die auf allen Positionen doppelt besetzte Mannschaft noch nicht dort hat, wo er sie haben will.

Beeindruckend war nicht unbedingt die spielerische Qualität in gewissen kritischen Phasen in Luzern und vor einer Woche auch zu Hause gegen die Young Boys. Es fehlt ersichtlich in allen Mannschaftsteilen noch an der Feinabstimmung, was zu diesem Zeitpunkt auch zu erwarten war. Beeindruckend hingegen war vom ersten Meisterschaftsspiel an die Kaltblütigkeit und Effizienz dieser neuformierten Mannschaft. Das spricht für ihr grosses Selbstvertrauen. Je länger das Meisterschaftsrennen dauert, umso geschlossener und schwerer bezwingbar wird das teils hoch-



Michael Lang (links) und Birkir Bjarnasson wirbeln hier die YB-Abwehr durcheinander. Foto: Jos. Zimmermann

karätig besetzte Ensemble seinem wichtigsten Ziel entgegensteuern: Dem achten Meistertitel in Folge und endlich, endlich dem zweiten Stern.

Zahlreiche verwöhnte Fans mögen dies vielleicht anders sehen, wie ein Blick in die elektronischen Medien unschwer erkennen lässt. Bereits wird von vielen «Fachleuten» angezweifelt, ob sich der FCB im Europageschäft durchzusetzen vermag, in das er ab September involviert sein wird. Die üblichen Nörgler malen jetzt schon schwarz. Das gehört in diesen Kreisen offenbar zum guten Ton, ist aber auch ein untrügliches Zeichen von Luxus-Übersättigung. Wir sind jetzt schon soweit, dass in gewissen

«Fan»-Kreisen ein Schweizermeistertitel wenig zählt. Er wird zur Kenntnis genommen werden und die Auftritte des Titelverteidigers auch in den eigenen Reihen schlechtgeredet. Vergessen wird in diesen Verwöhnzeiten, dass der FCB trotz vieler Erfolge kein Real Madrid, FC Barcelona, Bayern München, ManU etc. sein ist und von der Struktur und Finanzkraft auch nie sein kann. Fest steht derzeit «nur»: Rotblau führt nach vier Spielrunden in der Meisterschaft mit vier Siegen als einzige Mannschaft die Tabelle an. Und mit dem 0:1 Cup-Auswärtserfolg im 32/Final gegen den FC Rapperswil-Jona wurde am vergangenen Sonntag, ein weiteres Pflichtspiel erfolgreich beendet.

Als wichtige Neuerung erwähnenswert ist noch die von den kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren beschlossene einheitliche Durchsetzung des Hooligan-Konkordates. Damit wird den Chaoten und Krawallmachern in- und ausserhalb der Stadien endlich und unmissverständlich signalisiert, dass sie im Konfliktfall mit einschneidenden Konsequenzen rechnen müssen. Willi Erzberger

### Nachrichten

## Umstrittenes Bauprojekt

Ez. Eine geplante **Hinterhof-Überbauung** an der **Delsbergerallee (48, 50, 50a/Güterstrasse 280/282)** erzeugt Widerstand bei der Anwohner- und Nachbarschaft. Laut Verlautbarung im Kantonsblatt vom 1. Juni soll die bestehende Hinterhofüberbauung mit der ehemaligen Karosseriewerkstatt Dietrich durch ein fünfstöckiges Hinterhaus ersetzt werden. Bauherrschaft ist die Fundamenta Real Estate AG, Zug und die verantwortlichen Architekten Burckhardt + Partner, Basel. Gemäss Darstellung des «Verein Wohnliches Gundeli-Ost» sollen im Neubau in vier Vollgeschossen insgesamt 17 Zwei- und Dreizimmerwohnungen entstehen. Als Zugang ist die bestehende Durchfahrt von der Delsbergerallee vorgesehen. Links von dieser Durchfahrt seien im Vorderhaus zwei Ateliers geplant und an der Güterstrasse ein Laden. Vor der Liegenschaft Delsbergerallee 50 sollen die bestehenden 6 Parkplätze bestehen bleiben. Erwähnt werden 13 vorhandene Autoabstellplätze in einer bereit bestehenden Einstellhalle. Mittlerweile sind fristgemäss vier Einsprachen gegen dieses Projekt eingereicht worden. ■

## RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli  
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,  
Konzerte, Theater, Proben uvm.  
100m<sup>2</sup> | Bühne | PA | Licht | Klavier  
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

**Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54**  
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

### Türen Fenster Innenausbau

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)



Bist Du zufrieden  
sag es den anderen...

Bist Du es nicht  
dann sag es mir!

Dreispitz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel  
Tel. 061 331 93 77 • [www.dreispitzdruck.ch](http://www.dreispitzdruck.ch) • [info@dreispitzdruck.ch](mailto:info@dreispitzdruck.ch)

Im Gundeli!

## Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**

Starkstrom

Gegensprechanlagen	Schwachstrom
Beleuchtungen	Steuerungen
E D V	ISDN
Verteilanlagen	Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen	TV/Radio (cablecom)







www.coop.ch

**41%**  
**2.30**  
statt 3.95

# Frisch in Aktion!

17.8.-20.8.2016 solange Vorrat

Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien, Packung à 1 kg



**30%**  
**1.90**  
statt 2.75

Nektarinen gelb (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien/Spanien, per kg



**50%**  
**8.80**  
statt 17.60

Coop Rindshackfleisch, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.10)



**40%**  
per 100 g  
**2.55**  
statt 4.30

Coop Schweinsnierstücksteaks, mariniert, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück



**2.80**  
statt 3.20

Coop Naturaplan Bio-Äplerbrot, 400 g (100 g = -.70)



**5.30**  
statt 6.30

Coop Naturaplan Bio-Mozzarella, 3 x 150 g (100 g = 1.18)



**13.50**  
statt 15.60

Coop Vollmilch oder Milchdrink, UHT, 12 x 1 Liter (1 Liter = 1.13)



**6.75**  
statt 7.60

Coop Naturaplan Bio-Butter Mödeli, 2 x 200 g (100 g = 1.69)



**3 für 2**  
**9.20**  
statt 13.80

Coop Naturaplan Bio-Tortelloni Ricotta und Spinat, 3 x 250 g (100 g = 1.23)



**50%**  
**38.85**  
statt 77.70

Vin de Pays d'Oc La Cuvée Mythique 2014, 6 x 75 cl (10 cl = -.86)

W03716

 Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

# FCB-Stars mit behinderten Kindern auf Schmusekurs

Kürzlich betreuten die vier FCB-Spieler Taulant Xhaka, Adama Traoré, Tomas Vaclik und Marek Suchy nach einer Trainingseinheit mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen auf dem FCB-Campus behinderte Kinder. Dort feierten Kids beiderlei Geschlechts im Rahmen ihres zehnjährigen Special Youth Camp den runden Geburtstag dieser Veranstaltung, welche als Jubiläumsfest inszeniert wurde. Die von der FCB-Nachwuchsförderin Gigi Oeri initiierte «Football Club Social Alliance (FSCA)» kümmert sich um junge Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Das alljährlich in Basel stattfindende Youth Camp ist eine von vielen Aktivitäten der FSCA. Diese wurde vor neun Jahren gegründet mit den weiteren Clubs Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, Austria Wien und den Schotten von Queens Park Rangers. Seither



Abgeschaut bei Olympia: Einmarsch der jungen Athleten auf den FCB-Campus in stolzer Haltung.

Fotos: Bianca Ott

Gründung auch der Liverpool FC, der FC Barcelona und Manchester United. Jetzt, im Jubiläumsjahr, vertreten die rund 50 am Youth-Camp beteiligten Kinder die Clubs FC Basel, Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, FC Everton, Queens Park Rangers und erstmals den Nordirischen Fussballverband.

Trainiert werden die Kids beiderlei Geschlechts jeweils von ausgebildeten Fachleuten mit und ohne Behinderung. Jedes Jahr werden Young Coaches ausgebildet, ebenfalls aus der Schar behinderter Kinder.

Es wurde aber nicht nur «tschüttele» sondern auch zahlreiche Geschicklichkeitsspiele in das um-

fangreiche Sportprogramm einbezogen, wobei durchwegs durchmischte Teams gebildet wurden. So lernten sich die Kids schnell kennen und kameradschaftlich miteinander umzugehen. Das Glück, hier dabei sein zu dürfen, leuchtete allen erkennbar aus den Augen. Jedes noch so kleine Erfolgserlebnis wurde mit Freudenstößen und auch anerkennendem Beifall der übrigen Kinder quittiert. Alle wurden in das gleiche T-Shirt eingekleidet und so als Einheit nach aussen kommuniziert. Köstlich auch der von den Kindern selbst gestaltete und inszenierte «olympische Einmarsch» auf den FC Campus. Da und vor allem dann während der vielfältigen sportlich-spielerischen Einsätze

wurde Freude pur verbreitet, mit Händen lebhaft dargelegt, was gemeint ist, wenn das Teamkamerädlein sich mit einer andere Sprache auszudrücken versuchte. Das mit viel Körperkontakt, Ankuscheln und Umarmen. Das sind wohl die grössten Glücksmomente, die diese Kinder in ihrem einwöchigen Lager in Basel erleben durften am Jubiläumstag auf dem Campus. Das erkannten auch die vier eingangs erwähnten FCB-Profis, die immer wieder mit den Kindern kuschelten, sie geduldig zum Mitspielen aufforderten und nach Abschluss der Spiele mit Autogrammen verwöhnten. Eine Lehrstunde bezüglich Integration in einem sehr sensiblen menschlichen Bereich. Wer das als «Gesunder» auch nur als Zuschauer miterleben durfte, dem ging das Herz auf. Wir dürfen stolz sein auf diesen FC Basel, der sich ausserhalb der grossen Fussballstadien seit



Goali Tomas Vaclik kuschelt mit einem der glückseligen Kids.

haben zehn Gastvereine- oder Verbände aus ganz Europa am Behindertenfussball-Programm teilgenommen. Das waren über 1'000 Kinder. Mit im Boot bei der



Taulant Xhaka beim Fototermin mit drei jungen Sportlern.



Kuscheln, immer wieder kuscheln. Das erwärmt das Herz und vermittelt Freude.

Jahren effizient und wirkungsvoll für diese wichtigen Aktivitäten für benachteiligte Kinder einsetzt.

Willi Erzberger

[www.scort.ch](http://www.scort.ch)



Zum Abschluss des grossen Jubiläumsfestes dann für alle Autogramme.

Fotos: Bianca Ott

## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

### Schmerzende Beine?

Fühlen sich Ihre Beine abends oft schwer und müde an, schmerzen sie oder sind sie angeschwollen? Schwere, geschwollene Beine können frühe Anzeichen einer beginnenden Venenerkrankung sein und sollten ernst genommen werden. Daraus können nämlich nicht nur ästhetische Probleme wie Besenreisser, sondern auch problematische Krampfadern oder tiefe Venenthrombosen entstehen. Doch so weit muss es nicht kommen! Wenn Sie frühzeitig und konsequent darauf achten, Ihre schmerzenden Beine zu pflegen und zu behandeln, können Sie Venenbeschwerden stark vermindern.

### Pflegen Sie Ihre Beine!

Hier einige Tipps, wie Sie Ihre Beine aktiv, gesund und schön halten, sowie Ihre Durchblutung verbessern können:

Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung – optimalerweise ergänzen Sie Ihre täglichen Mahlzeiten mit Omega-3-Fettsäuren, welche zellschützend wirken.

Trinken Sie genug – so halten Sie Ihren Kreislauf fit.

Vermeiden Sie es, Ihre Beine zu überkreuzen, um Venenstauungen zu verhindern.

Aktivieren Sie die «Muskelpumpe» Ihrer Beine, indem Sie z.B. Ihre Füsse kreisen lassen. Dies unter-

stützt die Durchblutung Ihrer Beine enorm.

Tragen Sie mehrmals täglich durchblutungsfördernde Crèmes oder Gels auf Ihre Beine auf, wie z.B. das Hirudoid forte.

Kühlen und erfrischen Sie Ihre Beine mit kurzen, kalten Duschen, kühlenden Sprays oder Gels, z.B. dem Antistax Gel.

Bei Venenbeschwerden können die Gefässwände durch pflanzliche Extrakte von z.B. rotem Weinlaub oder der Rosskastanie gestärkt werden. So kann einerseits vermieden werden, dass dicke unschöne Krampfadern entstehen und andererseits, dass die Beine anschwellen.

In der TopPharm Apotheke Gächter führen wir viele Produkte für Ihre Beingesundheit. Wir gehen auf Ihre Beschwerden ein und beraten Sie individuell und umfassend.

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gaechter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

Schönheit Fitness Gesundheit

**debrunner**  
Dr. Markus Debrunner

**Dr. med. dent. Markus Debrunner**  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.**

Gundeldinger  
Zellung AG  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert  
Coiffure  
Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Sind Sie nicht mobil ??**

**Hanna Coiffure**  
Telefon 079 853 87 88

Der Coiffeur, der zu Ihnen nach Hause kommt.

**Wimpern-Verlängerung 80 Sfr.**  
Ich freue mich von ihnen zu hören.



**PRAXIS HOLOGRAMM®**  
Praxis für Kinesiologie

4053 Basel  
Laufenstr. 49  
Telefon  
061 331 31 25

**Spezialisiert auf Behandlungen von Schlafstörungen, Zähneknirschen und Zähnepressen (Bruxismus) sowie auf allgemeine Probleme mit Kiefer und Kaumuskulatur.**

Deren Auslöser können oft körperlich oder seelisch erfahrene Traumata sein. Hierzu biete ich zusätzlich Sitzungen zu deren Transformation und Ablösung an.  
**Behandlungsdauer ca. 60 – 90 Minuten.**

**Auch Hausbesuche möglich. Anerkennung durch viele Krankenkassen (via Zusatzversicherung).**

[www.praxis-hologramm.ch](http://www.praxis-hologramm.ch)

**HANDSCHIN AUGENOPTIK**  
Brillen  
Kontaktlinsen  
Sehtest  
STANDORT THERWIL  
Bahnhofstrasse 21  
4106 THERWIL  
061 721 20 30  
[HandschinAugenoptik.ch](http://HandschinAugenoptik.ch)  
Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

### Tango Argentino 50plus

Grundkurs am 20. August  
oberhalb Backwarenoutlet  
vis-à-vis SBB-Ausgang Gundeli,  
079 470 61 49

Wegen Verspätung des Sommers,  
wird die Aktion bis Ende August 2016 verlängert.

Bruderholz Optik

**2 für 1**  
Sonnen Brillen Zeit

Wenn Sie eine komplette Brille kaufen, bekommen Sie eine Sonnenbrille mit Gläsern Ihrer Stärke geschenkt. Aktion gültig vom 1. Mai bis 31. Juli 2016\*



Bruderholz Optik / Bruderholzallee 165 / 4059 Basel / tel. 061 361 00 93

\*Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

**Samstag 27.8.16**

# Cinema Oppenheim: Ein Openair-Kino für das Gundeli

Das Cinema Oppenheim zeigt dieses Jahr den Filmklassiker **«La Strada»** von **Fellini** (1954). Dank dem Erfolg des Kinoevents in den vergangenen drei Jahren kann am **Samstag, 27. August** die vierte Ausgabe des Cinema Oppenheims durchgeführt werden – wie auch letztes Jahr erneut im **«Exil»** bei Soup&Chill an der Solothurnerstrasse 8 (vis-à-vis Heizwerk), da der Meret Oppenheim-Platz aktuell, wegen MO-Hochhaus-Baustelle, als Velo-Abstellplatz der SBB genutzt wird.

Bei Soup&Chill fehlt es an nichts: Nicht nur bietet sich dort eine charmante Kulisse für den Openairkino-Genuss, sondern

auch kulinarisch darbt es sich nicht: Das Restaurant du Coeur (Soup&Chill) bietet ab 19 Uhr die Möglichkeit, sich fein zu verpflegen – passend zum Film mit einer Prise italianità...

## Durch Kooperation Jahr für Jahr möglich

Der Quartieranlass wird dank kreativen Kooperationen verschiedener Quartiersakteure ermöglicht: Die Quartierkoordination Gundeldingen, Soup&Chill, die SBB, die Christoph Merian Stiftung, Gundeli Plus und die Gundeldinger Zeitung AG wirken alle zusammen, um der Quartierbewohnerschaft

diesen Anlass kostenlos anzubieten. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Firma Hans Guldenmann AG, die den Anlass durch ihre technische Unterstützung zuverlässig und grosszügig unterstützt.

## Ein Filmklassiker

«La Strada» ist ein Drama des Regisseurs Federico Fellini, welches die Geschichte von Gelsomina erzählt, die mit Zampanò, einem grobschlächtigen Schausteller (gespielt von Antony Quinn), Jahrmärkte bereist. Es handelt sich dabei um eines der wichtigsten Werke von Fellini. «La Strada» wurde mit einem Oscar in der Kategorie «bester

fremdsprachiger Film» ausgezeichnet.

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos. Für eine Schlechtwetteralternative ist gesorgt.

*Ihr Cinema Oppenheim-Team*

## «La Strada»

im Freiluftkino Cinema Oppenheim **Samstag, 27. August 2016.**

**Konsumation im Restaurant du Coeur (Soup&Chill) ab 19 Uhr. Eröffnung mit Begrüssung um 20.30 Uhr. Filmbeginn um 21 Uhr.**

Solothurnerstrasse 8 (hinter dem Bahnhof, vis-à-vis Heizwerk Solothurnerstrasse im Gundeli). ■

**Diverse Clivien im Topf****GRATIS abzugeben.**Telefon **061 361 37 40**

**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG



## 4. Kino-Event im Gundeli «Cinema Oppenheim im Exil»

**Samstag, 27. August 2016****Bei Soup & Chill, Solothurnerstrasse 8****Eröffnung mit Begrüssung: 20.30 Uhr, Filmbeginn: 21.00 Uhr**

Die Quartierkoordination Gundeldingen, Soup&Chill, die Christoph Merian Stiftung, Gundeli Plus, Gundeldinger Zeitung in Kooperation mit der SBB zeigen anlässlich des 4. Kino Events «Cinema Oppenheim» den Filmklassiker **La Strada – Das Lied der Strasse**. Drama von Federico Fellini, mit Anthony Quinn und Guilietta Masina (Dauer: 155 Minuten). In Federico Fellinins neorealistischem Klassiker «La Strada» leidet ein naives Mädchen unter dem herzlosen Umgang ihres Arbeitgebers, des Schaustellers Zampanò. La Strada ist Fellinis vierter Film; mit ihm begründete er seinen internationalen Ruhm, machte seine Ehefrau Giulietta Masina bekannt und schuf den Begriff Zampanò.

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt (bei gutem Wetter auf dem Platz unter den Kastanien bei Regen im Raum von Soup&Chill) und ist kostenlos.

Es besteht die Möglichkeit der Konsumation ab 19 Uhr. Die KöchInnen des Restaurant du cœur (Soup&Chill) freuen sich darauf, Sie kulinarisch zu verwöhnen – passend zum Film natürlich mit einer Prise italianità...

**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann+ Schaufelberger AG**  
**Sitz Basel**

Thiersteinallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:  
info@bsk-ag.ch  
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle



Ein Dank an SBB Immobilien und Hans Guldenmann AG Eventtechnik, Güterstrasse 312

Die «Rütli-Matte» am 1. August auf dem Bruderholz

# Offizielle Basler Bundesfeier – OBB



Petrus hatte – im Gegensatz zum letzten Jahr – für die 1. August-Feier auf dem Bruderholz ein Einsehen und präsentierte während des ganzen Tages sein Schönwetterprogramm.

Die Bruderholzwiese unterhalb des markanten Wasserturms war schon früh von Familien mit Kindern belegt, bunt wie Schmetterlinge tummelten sie sich auf der sattgrünen Wiese, schleckten eine Glacé oder staunten ob des grossen Holzstosses, bei dem sich schon die Feuerwehr aufgebaut hatte. Auf das lodernde Feuer musste die Jungmannschaft allerdings noch warten.

Der QCB (Quartiercircus Bruderholz) hatte ihre Gastromeile in «**QCB Streetfood**» getauft, damit auch alle verstehen, was damit gemeint ist... An zahlreichen Stationen duftete es verführerisch nach Popcorn, nebenan gab es Hotdogs und Pommes frites, auch Curry-Plätzli waren zu haben und Fried Rice, eine typische Schweizer-Spezialität... Es ist gebratener Reis mit Ei und Gemüse, sehr bekömmlich und unterdessen längst eingeschweizert. Bodenständig daher kamen dann die Wurststände, die gut frequentiert wurden. Während die einen sich auf den Festbänken und an den Festtischen verpflegten und sich auf das Fest zugprosteten, liessen es die jungen Besucher vor der Tituskirche krachen. Da kam ein ganzes Arsenal zum Einsatz: Knallteufel, Knatterbälle, Heul- und Knallraketen und die zahmen Lady-Crackers, die bei uns noch etwas unhöflich «Frauefürz» geheissen haben; sie



Idyllische und friedliche 1. August-Stimmung auf der «Rütli-Matte» (Rütliwiese), mit vielen leuchtenden Lampions, vor dem Wasserturm auf dem Bruderholz.

Fotos: GZ

alle sorgten dank ihres Sounds für temporäres Ohrensausen.

## Die Glocken läuteten das offizielle Programm ein

Pünktlich um 19.50 Uhr, wie es im Programm versprochen war, setzte das Glockengeläute der **Tituskirche** ein. Unterdessen war es Abend geworden und die bruderholz-sche «Rütliwiese» (uff Baseldytsch Rütli-Matte) hatte sich gefüllt, mein Nachbar meinte sogar: «So viele Leute hatte es noch nie». Das **Schwyzerrögeliquartett Laufentaler-Gruess** wurde von **Martina Inglin** angesagt, die sympathische Moderatorin, ehemals von Tele Basel,



Grosser Andrang bei der QCB-Streetfood.



Zu Beginn sorgte das Schwyzerrögeliquartett Laufentaler-Gruess für echt schweizerische Volksmusik.



Die offizielle baselstädtische 1. August-Rede von... Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin – mit den Text-Schwerpunkten Migration und der kommenden Abstimmung über das Swissnetz-Gesetzes – dankte u.a. auch dem ehrenamtlich arbeitenden OK.



Ein Teil der QCB-Artistinnen und Artisten vor...



... und nach ihrem tollen Auftritt.



Der Basler Songwriter Pink Bedrazzi im Duo mit Mike Bischof.



Moderatorin **Martina Inglin** stellte Fragen an die Artistische QCB-Leiterin **Tabea Meienhofer**.



Die lustigen Clowns **Minu** und **Manu** kurz vor ihrem Auftritt u.a. ...



...mit einem grossen Ballon, in dem Clown **Minu** später verschwand,...



... fanden vor allem bei den Kleinen grosse Faszination und leuchtende Augen.

Eine tolle neonleuchtende «Würfel-Show» der QCB-Artisten.



Ein Teil des **OBB-OK's** bereitet die Abgabe der 200 **Gratis-Lampions** vor...



...die nachher unter grossem Andrang, an die Kinder verteilt wurden.

heute von Radio SRF. Die Musiker mit ihren echten Schwyzerörgeli durften grossen Applaus entgegennehmen; sie hatten die 1. August-Gemeinde auf der «Rütli-Wiese» echt schweizerisch auf das Fest eingestimmt. Auch ein bekanntes Markenzeichen des Bruderholz ist der **QCB**, der **Quartiercircus Bruderholz**, der grösste Jugendcircus von Basel. Jeden Sommer zeigen die gut 50 Artisten zwischen 6 und 18 Jahren während 11 Vorstellungen vor rund 7'000 Zuschauern ihr neues, selber entwickeltes Programm im eigenen «Stärnlizält». Das diesjährige Programm hiess «Glimmerzimmer», und aus diesem Programm zeigten die jungen Artisten, wie im «Glimmerzimmer» Spielzeuge zum Leben erwachten. Mit den Diavolorollen und -Stäben jonglierten die angehenden Weltmeister, eine weitere Darbietung zeigte Supermen und Superwomen in Glanzröckli artistisch voll ausgereift.

## Musik für Englischsprechende

Er ist wohlbekannt und weiss es auch: der Basler Songwriter **Pink Bedrazzi** mit der aussergewöhnlichen Stimme. Er hat mit den Zodiacs gespielt, mit der Moondog Show oder den Voyageurs. Am 1. August-Abend spielte und sang er mit **Mike Bischof** im Duo und brachte Songs, die etwas weit weg von der volkstümlichen, lüpfigen, schweizerischen Musikkultur lag, was aber immerhin die englischsprechenden Expats sicher erfreute. Nicht fehlen im Programm



**Pink Bedrazzi** und **Mike Bischof** erhielten beim Singen der «alten» Nationalhymne...

durften die beiden **Clovn Minu** und **Manu**, die beim ganz jungen Publikum sehr gut ankamen und sie auch aktiv an ihrer «Arbeit» teilnehmen liessen.



**Christian Ziegler** heizte das Publikum so richtig ein...

## Die Rede der Grossratspräsidentin als Schwerpunkt

Grossratspräsidentin **Dominique König-Lüdin** zog in ihrer recht langen Rede quer durch den politischen Garten der Schweiz und setzte entsprechende Schwerpunkte. Zuerst dankte sie den Organisatoren: «Die Vereine organisieren mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern jedes Jahr diese Feier und schaffen eine wunderschöne Stimmung. Es ist eine gute Mischung von unterschiedlichen Angeboten für Jung und Alt, Zeichen von Tradition und Moderne, von Volkstümlichkeit und Weltoffenheit. Es ist ein volkstunahes und schönes Geburtstagsfest der Schweiz von den Bürgerinnen für alle.»

Ein interessantes und wichtiges Thema für sie (und für uns) ist das «Swissness-Gesetz», das im kommenden Jahr in Kraft treten wird. «Wie bezeichnend ist es doch, dass für diese Eigenschaft, schweizerisch zu sein, ein englisches Wort gebraucht wird.» Laut den neuen Vorgaben müssen inskünftig in den Schweizer Produkten (z. B. Rivella, Ovomaltine, Toblerone) 80 Prozent einheimische Rohstoffe verarbeitet werden, was schlicht unmöglich ist. «Ein Gesetz, das mir fragwürdig erscheint, wenn man

... Dank vorhandenem Text, grosse Unterstützung vom Publikum.





bedenkt, woher heute alle Rohstoffe bezogen werden», so unsere Grossratspräsidentin. Sie schlug schliesslich auch den Bogen zu uns Menschen. «Sind wir Schweizer, wenn unser Stammbaum mindestens 80 Prozent Schweizer Vorfahren aufweist?» Mit Namen wie Erasmus von Rotterdam, Hans Holbein der

Jüngere, Nicolas G. Hayek, usw., die sie aufzählte, nannte sie Pioniere, die kaum 80 Prozent Swissness im Stammbaum hatten.

Schliesslich sprach Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin das Migrationsland Schweiz an, die Schweiz als sprachlich, kulturell und religionsmässig multikulturelles Gefüge, sie sprach über die Konkordanz-Demokratie, die möglichst alle in die politischen Prozesse einbindet und mahnte zum Schluss, dass wir uns nicht abkapseln und mit anderen Ländern und Organisationen weiterhin im Gespräch bleiben.

Während der Rede wurden übrigens 200 Lampions an Kinder verteilt, was ziemlich für Unruhe sorgte, sodass dabei einiges der Rede nicht gehört wurde.

### Erholung mit dem Quartiercircuit Bruderholz und rasantem Feuer

Fast ein wenig symbolträchtig nach der mit reichem Inhalt gestärkten Rede kamen die Artisten als neonfarbige Zauberwürfel daher, was auch politisch manchmal vorteilhaft wäre. Ein bisschen Zaubern durch Geschicklichkeit – täte doch allen gut, auch im Rat- oder gar im Bundeshaus. Die Zauberwürfel wurden abgelöst von **Christian Ziegler**. Er ist auf dem Bruderholz während des 1. August kein Unbekannter mehr. Mit seiner rasanten Feuershow verblüfft er jeweils Jung und Alt. Er selber sagt dazu: «Lebensfreude und Begeisterung zeichnen mich aus! Dies ist auch auf der Bühne erkennbar und hat die Entwicklung meiner Show und Spektakel massgeblich beeinflusst.» Wie er mit dem Feuer spielt, dem Feuer Figuren, Dynamik, Kompositionen einflösst und diese artistisch auf die Bühne bringt, ist beeindruckend. Frenetischer Applaus hatten ihn entlohnt.

### Die richtige Nationalhymne

Mit der musikalischen Begleitung von Pink Bedrazzi wurde die 1. August-Gemeinde herzlich eingeladen, die Nationalhymne zu singen, und zwar alle vier Strophen, was schliesslich bestens gelang, da die Texte im Voraus abgegeben wurden. Mit dem fantastischen Feuerwerk, das von der nahen Zysternenanlage her abgefeuert wurde, fand die eindruckliche Feier auf dem Bruderholz ihr Ende. Mit einer Bananenschokoladenglacé, swissness-like, und einer Brise inhalierter Rauchschwaden, begab sich der Berichterstatter wohlbehalten und schweizerisch im seelischen Gleichgewicht auf den Heimweg. Es war ein bereichernder Abend.

Armin Faes



Bruno Koller und Obermammutier Edi Strub.



Cécile Weber mit ihrer Mutter Christine Luder.



Hans und Christine Löw aus Muttenz.



Baseldytsch oder Baseldütsch... Rütliwiese oder Rütli-Matte? – Armin Faes mit Altständerat Carl Miville.



Machten auch noch einen kurzen Besuch auf ihrer bürgerlichen Regierungsrats- und -Präsiwahltour: Conradin Cramer (LDP), Baschi Dürr (FDP) und Lorenz Nägelin (SVP).



Vom Neutralen Quartierverein Gundeli das Ehepaar Sylvia Scalabrino und der neue Präsident Fausi Marti.



... und begeisterte mit seiner Feuer- und Feuershow das sehr zahlreich erschienene Publikum.



Armin Faes mit Silva Weber.



Quartierpolizist Silvio Fumagalli (Wm mba, Community Policing) und Henry Alioth.



Das leitende OBB-OK Beatrice Isler (Vize) und Präsident Conrad Jauslin waren über das schöne Wetter glücklich.



Vom OK Anneliese Greney und Bruno Koller.



Amüsierten sich (v.l.): Tim Cuénod (Präsident SP-QV Gundeli-Bruderholz), Elisabeth Ackermann (Grossrätin Grüne und RP-Kandidatin) mit ihrem Mann Werner Baumann (vorne) und Grossrat Christophe Haller (FDP).



Zeigten Einigkeit: Luca Urgese (FDP Präsident Basel Stadt) und Jöel Thüring (Statthalter, SVP).



Von der Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin haben wir leider nicht erfahren, ob sie von Kopf bis Fuss patriotisch oder SP-farbig rot eingestellt war... Fotos: GZ

### Kommentar

### Seltsame Patrioten

Wie das offizielle Basel seinen Nationalfeiertag inszeniert, hat sehr wenig mit Heimatgefühl und einem Erinnern an die Entstehung unseres geliebten (??) Landes zu tun. Action und Fun sind gefragt. Das die Schlagworte der «New Generation». Das Ergebnis ist ein zugegeben unterhaltendes Sommerfest am Rhein mit gigantischen Ausmassen. Anschliessend dürfen dann die offiziellen Stadtvermarkter und Touristenanlocker frohgestimmt von einem Grossaufmarsch des Publikums im hohen fünf- oder gar sechsstelligen Bereich labern. Vergessen bleibt, dass die offizielle Bundesfeier der Stadt Basel seit Jahrzehnten auf dem Bruderholz durchgeführt wird. Mit Höhenfeuer, Ansprache der jeweiligen Präsidentin oder Präsidenten des Grossen Rates, Absingen des Schweizerpsalms und Feuerwerk. Dass nicht nur im Vorfeld des 1. August dieser hochoffizielle Anlass von den lokalen Medien, aber auch von den staatlichen Stadtverkäufern kaum erwähnt oder gar totgeschwiegen wird, ist wohl dem Zeitgeist geschuldet. Inakzeptabel ist dieses Verhalten allemal.

Willi Erzberger

**Mi, 31. August**

# Hoffest im Paul Schatz Laboratorium

GZ. Am Mittwoch, 31.8.2016 findet im Paul Schatz Laboratorium an der Jurastrasse 50 ein Hoffest unter dem Motto «**Neue Horizonte '16**» statt. Es gibt Klänge aus dem Schifferklavier und rhythmisierte Getränke an und aus der neuen UmstülpBAR, Führungen in und durch die «Schatzkammern». Bei Einbruch der Dunkelheit präsentiert die Kuboid GmbH die neu konzipierten Oloid-Lampen in drei Grössen sowie weiterer Neuigkeiten aus dem Paul Schatz Laboratorium. Der Anlass dauert

von 18–22.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Begegnung im Grünen der Quartierkoordination Gundeldingen begleitet die Veranstaltung.

Am Freitag, 3. und Samstag, 4. September findet, ebenfalls im Paul Schatz Laboratorium das Seminar «Der rhythmisch dynamisch bewegte Raum – von August Ferdinand Möbius zu Werner Boy und Paul Schatz» statt. Marc Schepens, Architekt, Künstler, Dozent aus Antwerpen berichtet aus seiner langjährigen Forschung zu Umstülpung

und Architektur. Es wird mit Holz und Papier gearbeitet und jeder Teilnehmer kann sein eigenes Kuboid-Modell bauen. Fr, 3.9. um 19.30 Uhr und Sa, 4.9. von 9–17 Uhr. Seminar inklusive Material 155.– CHF. Anmeldung bis zum 26. August 2016. Das Impulsreferat am Freitag kann separat für 25.– CHF besucht werden.

Infos: Paul Schatz Stiftung, Jurastrasse 50, Telefon 061 365 90 30 oder unter

[www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Sa, 27. August**

## Gartenfest im Momo

GZ. Am Samstag, 27. August findet von 11–20 Uhr im Innenhof des Alters- und Pflegeheims Gundeldingen und Café Momo das jährlich beliebte Gartenfest statt. Es wirken mit: Musica Manzi, Gundeli Clique, Feldmusikverein Basel Big Band, 1. Frauen-Jodel-Chörli Basel und Drehorgel-Wille. Des Weiteren gibt es einen Bazar, einen Miniflohmarkt und eine Tombola. Auch das kulinarische Wohl kommt nicht zu kurz: Unser Bier, Wein aus der Klus und andere köstliche Flüssigkeiten sowie Köstlichkeiten aus der Küche und vom Grill werden geboten. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher. Alters- und Pflegeheim Gundeldingen und Café Momo, Bruderholzstrasse 104, Tram 15/ Bus 36.



Gesucht:

**Zuverlässige  
erfahrene**

## Verträgerin

1–2mal im Monat für  
circa 3–4 Stunden  
(vormittags eine Tour im  
Gundeli)

Telefon 061 / 271 99 66



**Gundeldinger  
Zeitung** AG

**WOW! Sex Cinema  
& more!!**

Lust auf ein  
scharfes Vergnügen?  
**LOVE★REPUBLIC**  
LOUNGE  
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214  
www.love-republic.ch  
Sexualleben gut,  
alles gut! **TORO-X**



## «Momo»-Nachrichten

## Das Altersheim Gundeldingen «s'Momo» gratuliert seinen Lernenden zur bestandenen Abschlussprüfung:



Ivana Maria Malzone  
Fachfrau Gesundheit EFZ

Svenja Stebler  
Assistent/in Gesundheit  
und Soziales EBA

Yves Moirandat  
Fachmann  
Betriebsunterhalt EFZ



Bruderholzstrasse 104, Telefon 061 367 86 00  
[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)

Täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

[www.stauffenegger.com](http://www.stauffenegger.com)

Steuer- und Buchhaltungsbüro  
Stauffenegger  
Gundeldingerstrasse 474  
4053 Basel

061 331 74 74

- Steuerdeklaration für private Personen
- Steuerdeklaration für juristische Personen
- Finanzbuchhaltung inkl. Abschluss
- Lohnbuchhaltung
- Personaladministration

[office\\_stauffenegger@bluewin.ch](mailto:office_stauffenegger@bluewin.ch)

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER TREFFPUNKT**

**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

Diverse Clivien  
im Topf  
**GRATIS**  
abzugeben.

Telefon  
061 361 37 40

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**Samstag, 27. August 2016**  
von 11.00 bis 20.00 Uhr

**GROSSES GARTENFEST**

im Innenhof des Alters- und Pflegeheim  
Gundeldingen und Café Momo  
Bruderholzstrasse 104, 4053 Basel (Tramlinie 15 / Buslinie 36)

**mit Musica Manzi**

im weiteren wirken mit:

Gundeli Clique  
Feldmusikverein Basel Big Band  
1. Frauen-Jodel-Chörli, Basel  
Drehorgel-Wille

dazu gibt es:

Bazar, Miniflohmarkt, Tombola  
Unser Bier, Wein aus der Klus  
und andere köstliche Flüssigkeiten.  
Sowie allerlei Kulinarisches, aus  
der Küche und vom Grill.

Fr, 19. bis So, 21. August

**AUTHENTICA.16 im Filter4**

GZ. Vom Freitag, 19. Bis Sonntag, 21. August findet im Filter4, der ehemaligen Filteranlage auf dem Bruderholz, unter dem Titel «Authentica.16» erstmals in Basel die beliebte Handwerker- und Genussmesse statt. 60 profilierte Kleinproduzenten, davon 30 aus der Sparte «Handwerk» und 30 aus der Sparte «Küche & Keller», freuen sich auf den Dialog mit wertorientierten Messebesuchern, die gerne Besonderes entdecken und genie-

sen. «Im Mainstream verloren zu gehen ist mittlerweile Alltag. Authentica setzt das Richtige dagegen – ein Plädoyer für wahrhaftes Handwerk und wahrhafte Lebensmittel von engagierten Schweizer Kleinproduzenten», meint Fredy Hadorn, Initiant und Geschäftsführer von Filter4. Die Messe dauert am Freitag, 19. und Samstag, 20. August von 11–19 Uhr und am Sonntag, 21. August von 11–17 Uhr. Weitere Infos: [www.authentica.ch](http://www.authentica.ch) ■

**Voranzeige**

Fr, Sa und So, vom 23.–25. September 2016, 3 Tage

**Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche**

Auch wenn es noch Sommer ist, der beliebte Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche mit seinen vielen Marktständen, Attraktionen, Darbietungen und der gemütlichen Gastromeile im Kirchhof unter dem Zeltdach bei den Platanen ist für uns schon lange ein Thema. Es werden wiederum zwei Projekte unterstützt; darüber werden wir in einer der nächste Ausgabe der

Gundeldinger Zeitung vor dem Herbstmärt ausführlich informieren. Separate Flyer werden anfangs September aufliegen.

[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum, damit Sie ja nichts verpassen!

*Ihr Herbstmärt-OK-Team***Umstrittenes Halteverbot**

Ez. Gemäss Verfügung des Bau- und Verkehrsdepartements (Kantonsblatt vom 8.Juni) darf vor diversen Liegenschaften an der **Lerchenstrasse** nicht mehr parkiert werden. Die Anwohner (mit bezahlter 4059-Parkkarte) haben sich nun beklagt, dass sie von den Behörden nicht über die neuen Massnahmen vorinformiert und diese nur im Kantonsblatt publiziert wurden. Wegen dieser (absichtlich veranlassten?) Nichtinformation

verpassten die Anwohner die Einsprachefrist. Sie befürchten nun, dass ihre nur sechs verbliebenen Parkplätze von Handwerker- und Baufahrzeugen dauerbelegt werden. Zumal ein Bauprojekt in dieser Zone schon bald verwirklicht werden könnte. Das Departement Wessels bestätigte mit seinem Vorgehen einmal mehr seine autofeindliche Politik. Den Unmut gegen diese Art von Amtsführung wächst. ■

**SUKI CHOKCHAI**

Dornacherstr. 195/  
Ecke Baumgartenweg  
Tel. 061 331 60 98  
[info@suki-chokchai.ch](mailto:info@suki-chokchai.ch)  
[www.suki-chokchai.ch](http://www.suki-chokchai.ch)

**SUKI-SPECIAL**

Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Familie einen genüsslichen Abend mit unserer Hausspezialität Suki.

Suki ist ein Fondue Chinoise nach Thailändischer Tradition. Ab 2 Personen für 37.50 CHF pro Person. Wir bringen Ihr Essen auch zu Ihnen nach Hause. Lieferung von Mo – Fr, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr.

**Wir nehmen nur telefonische Bestellungen entgegen.****Restaurant Laufeneck**

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)

**28. August 2016, ab 9.30 – 13 Uhr**  
**Sonntagsbrunch**  
**à Discretion**

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen

Grosse Auswahl ab Buffet mit Butterzopf, div. Brötchen, Gipfeli, Orangensaft, Mineral, Kaffee, Ovo, div. Tee's, Aufschnittplatte, Käseplatte, grillierte kleine «Würstli», Speck, Schinken mit Spiegelei, Rührei, Butter, Konfi, Birchermüsli, Früchte, Joghurt (Tischreservierungen empfohlen)  
Tel. 061 331 17 86  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)



Reservoirstrasse 201  
Tel. 061 261 17 15  
[www.restaurant-wasserturm.ch](http://www.restaurant-wasserturm.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di–Sa 11–14 und 17–23.30 Uhr  
Sonntag 11–23 Uhr

Im Sommer gibt es in unserem gediegenen Speiserestaurant erfrischende Salat-, Spargel- und weitere saisonale Spezialitäten. Erholen Sie sich – bei sonnigen warmen Frühlingwetter – im wunderschönen Gartenambiente bei selbstgemachten Früchtenkuchen – Wähen, Erdbeertörtlein, Desserts, Glacés ... oder wie wäre es mit einem frischen Tiramisù?

*Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen.***Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren**

**Neu hänn mir au  
am Sunndig vo 14-22 Uhr offe!**



Restaurant  
**ADLER**

Wirtin Babs und das Adler-Team  
freuen sich auf Ihren Besuch.

Ochsengasse/  
Ecke Webergasse  
im G্লাibasel



**Restaurant Dreispitz**

Gül Yüchsel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
dreispitzrestaurant@gmail.com



**Spezial Menü  
«Mir ist egal Menü»**

Wenn Sie nicht wissen was Sie  
essen möchten, kommen Sie ins  
Restaurant Dreispitz und lassen  
Sie sich überraschen.

Jeden Tag Menü für **Fr. 10.80**  
Pizza Take away **Fr. 10.-**

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So 10-22 Uhr.  
Jassrunden willkommen.

**Hauspezialität  
Knusper-Ente**

mit Reis und Gemüse

**Fr. 27.-**

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie  
unsere originale Thai-Küche.



**Bar + Restaurant 100**

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr  
(ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

**100**

BIOBRUNCH | jeden Sonntag  
von 11:00 bis 14:00 Uhr

Unser grosses Brunchbuffet verführt mit  
vielfältigen Köstlichkeiten - meist regional,  
Bio-zertifiziert und teilweise sogar Demeter-  
zertifiziert. Das kräftigende "Zmorge"  
beinhaltet auch glutenfreie und vegane  
Leckereien - natürlich à discrétion.

GOOD TO KNOW

Bitte reservieren Sie unter den rechts angege-  
benen Kontaktdetails. Plätze gibt es nur nach  
Verfügbarkeit.

ERWACHSENE UND KINDER AB 13 JAHREN |  
CHF 39.00

KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN | CHF 19.50

KINDER BIS 5 JAHREN | gratis



Centralbahnstrasse 13-15  
4051 Basel  
Tel. 061 225 1313  
www.gaiahotel.ch  
welcome@gaiahotel.ch

*jetzt neu!*



**Sommeraktion**

Für **wirkungsvolle Werbung**  
für Ihr **Restaurant oder Café.**

Auskunft erhalten Sie bei der

**Gundeldinger  
Zeitung AG**

Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 200.-, ab 2x Fr. 195.-, ab 3x Fr. 190.-, ab 5x Fr. 180.-  
pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto,  
inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.



Bei uns erhalten Sie  
jeden Tag 7 Menüs  
(davon 1 vegetarisch)  
und eine vielseitige  
«à-la-carte»

Bruderholzstrasse 104  
Telefon 061 367 86 00

Versuchen Sie auch  
unsere feinen Glacés  
und Coupes!

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

www.momobasel.ch



**Gutbürgerliche Küche – Schöner Sommergarten. Sie sind herzlich willkommen.**  
Wir verwöhnen Sie gerne mit saisonalen, himmlischen Gerichten.



Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377,4052 Basel,  
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch



**Gewinner der SRG-Sendung  
«Mini Beiz Dini Beiz»**



Öffnungszeiten:  
Mo 11.00-14.30 Uhr  
Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr  
Do 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag

# «Grossbasel vs. Kleinbasel. Das Basler Strom-Derby»

Musiker Baschi (Grossbasel) oder Allroundtalent Joël von Mutzenbecher (Kleinbasel) – wer führt seinen Basler Stadtteil zum Sieg? Am Donnerstag 11. August 2016 informierte die IWB in ihrem City Center in der Steinvorstadt die Medien über «Smart Basil».

Woher kommt das Trinkwasser bei Ihnen zu Hause? Und der Strom aus der Steckdose? Was wissen Sie über erneuerbare Energie? Leben Sie energieeffizient und wie sparen Sie Strom? Diese und andere Fragen rund um das Thema Energie stellte Lars Knuchel (Leiter Kommunikation und Marketing IWB) den beiden Prominenten Baschi und Joël. Ziel des am 20. August startenden Wettkampfes zwischen Gross- und Kleinbasel, welcher bis zum 1. Oktober 2016 laufen wird, ist es, die Bevölkerung für Fragen rund um Energie, Stromsparen und Engagement zu sensibilisieren. Am Stromsparwettkampf «Smart Basil – das Basler Strom-Derby» kann jede Baslerin und jeder Basler teil-



Das IWB City-Center in der Steinvorstadt 14, hier werden alle Ihre Fragen rund um Energie kompetent beantwortet.

Fotos: Bianca Ott

nehmen. Das spielerische Derby dauert sechs Wochen und findet mittels der von IWB entwickelten Smartphone-App «Basil» statt. In drei Disziplinen gibt es insgesamt 15 Pokale zu gewinnen. 1. «Stromsparen»: es geht darum möglichst wenig Strom zu verbrauchen IWB misst den Stromverbrauch der beiden Stadtteile und stellt diesen

täglich in der Basil-App dar. Derjenige Teil welcher verglichen mit der Vorwoche prozentual weniger Strom verbraucht hat, gewinnt die Challenge. 2. «Energiewissen»: Mit Hilfe der App können Punkte gesammelt werden, indem der individuelle Stromverbrauch eingetragen wird und Quizfragen zu den Themen Energiesparen und Ener-

gieffizienz beantwortet werden. Auch hier wird jede Woche verglichen, in welchem Stadtteil die Teilnehmenden durchschnittlich mehr Punkte gesammelt haben. 3. «Engagement»: Hier zählen Ideen und deren Umsetzung. In sogenannten «Facebook-Challenges», die alle zwei Wochen ausgespielt werden, können alle Teilnehmer zu bestimmten Aufgaben, einen eigenen Beitrag im Namen ihres Stadtteils hochladen. Der Post mit den meisten Likes gewinnt. Nach Ablauf des Wettbewerbes wird die IWB ein Projekt einer caritativen Institution im Gewinnerstadtteil mit 10'000 Franken unterstützen. Im Sinne von Baschi geht es ab dem 20. August darum: «Zämme Strom spare für e bessers Morn. Für uns, für Basel und e Kanter sieg gege Joël!».

Bianca Ott

Link zur App: [basil.iwb.ch](http://basil.iwb.ch)

Link auf Facebook:  
[www.facebook.com/iwb.basel](https://www.facebook.com/iwb.basel)

**KINO OPENAIR**  
**BRUDERHOLZ**  
.....  
**19. | 20. AUGUST 2016**  
AUF DER BATTERIE

**BROOKLYN**  
**ALLES EINE FRAGE DER ZEIT**

**12**

Neutraler Quartierverein  
Bruderholz

QuartierDASET  
Für Quartiere



Ready to fight: Baschi steigt für Grossbasel und Joël für Kleinbasel in den virtuellen Ring.

Fotos: Bianca Ott



(V.l.n.r.): Sänger Baschi, Lars Knuchel (Leiter Kommunikation und Marketing IWB), Comedian Joël von Mutzenbecher, Joël Baumgartner (Leiter Innovationsmanagement) und Maskottchen «Basil».

Dein Balkon voller Flaschen?

Der Recycling Service picks up

Anmeldungen:  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
061 556 96 15

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177  
4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**




**Hooratelier**  
Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
www.hooratelier.ch  
Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

## Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox


Lettenweg 118, 4123 Allschwil  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

**AB** Dicht durchdacht. Seit 1924.  
**A+B FLACHDACH AG**  
Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch  
FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

Dein Balkon voller Flaschen?  
Der Recycling Service   
picks up  
www.picksup.ch 061 556 9615

CVP Basel-Stadt

## Sektion Grossbasel-Ost



### Pflegerische Angehörige – Im Spannungsfeld des Möglichen

Das Thema bewegt. Denn viele Menschen stehen mitten im Spannungsfeld zwischen der Arbeit und der Pflege von Angehörigen zu Hause, sei es der Kinder, sei es der kranken Angehörigen oder der pflegebedürftigen Eltern.

Was bietet der Kanton an Unterstützung?  
Wie hoch ist die Belastung der Arbeitgeber durch pflegende Mitarbeitende? Wo stehen professionelle Institutionen in diesem Spannungsfeld und wie ergeht es Ihnen an der Schnittstelle zu den pflegenden Angehörigen? Wie gehen Betroffene mit der Doppelrolle um?

**Herzliche Einladung zu diesem Anlass!**  
**Mittwoch, 31. August 2016, 19 Uhr**  
**Restaurant L'ESPRIT, Laufenstrasse 44**

<b>Begrüssung</b>	Andreas Peter, Präsident CVP Sektion Grossbasel-Ost
<b>Inputreferat</b>	Dr. Lukas Engelberger, Regierungsrat, Vorsteher Gesundheitsdepartement
<b>Auf dem Podium</b>	Dr. Lukas Engelberger, Regierungsrat, Vorsteher Gesundheitsdepartement Dr. Gabriel Barell, Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt Stefan Schütz, Geschäftsführer Spitex Basel Esther Leu, diplomierte Pflegefachfrau und Pflegeexpertin
<b>Fragerunde</b>	
<b>Moderation</b>	Beatrice Isler, Grossrätin CVP
<b>Apéro</b>	

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

## LiteraturBRUNCH



"Die Dolmetscherin, die auf der Sprachfähre pendelt...."

Irena Brežná liest aus ihren unveröffentlichten "Satiren zum Zeitgeist".

Am Akkordeon begleitet Viktor Pantiouchenko.

**Irena Brežná wurde 2012 mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.**

**Sonntag, 21.8.**

11h: Brunch

12h: Lesung

**IM SOUP&CHILL, BASEL**

Eintritt frei  
Spenden willkommen

**SOUP&CHILL, BASEL**  
Solothurnerstr. 8  
www.soupandchill.com  
info@soupandchill.com  
061 271 10 14



Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Sa, 20. Aug., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – Moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**Mi, 24. Aug., 19.45 – 20.30 Uhr, Tituskirche: Abendmeditation.**

**Sa, 27. Aug., ca. 10 – 17 Uhr: Familienwanderung der Pfadi St. Alban.** Treffpunkt: De Wette Park. Interessierte wenden sich an: [AL@pfadi-st-alban.ch](mailto:AL@pfadi-st-alban.ch).

**So, 28. Aug.: Familiensonntag der Kolpingfamilie Heiliggeist** (Besinnungsweg in Baldegg). Programm siehe Schaukasten neben Heiliggeistkirche, Info. Tel. 061 411 64 10.

**So, 28. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst** mit dem Kinderchor und KinderKirche; anschliessend Familiensonntag im L'ESPRIT.

**Di, 30. Aug., 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet.**

**Mi, 31. Aug., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**Do, 1. Sept., 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet;** anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

**Do, 1. Sept., 16 Uhr: BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.**

**Sa/So, 3./4. Sept.: Hummelfest** auf dem Bruder Klaus Areal.

#### Zum Vormerken

**23. bis 25. Sept.: Herbstmärt Heiliggeist**

### Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

#### Titus Kirche

**So, 21. Aug., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst,** Dr. Harald Matern

**So, 28. Aug., 10 Uhr, Gottesdienst,** Begrüssung der Präparandinnen und Präparanden, Vorstellung der Praktikantin Nadja Huser, Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer

**Mi, 17. Aug., 9.30 Uhr, Titus Kirche: Lesegruppe**

**Do, 18. Aug., 19.30 Uhr, Titus Kirche: Informationsabend Präparandenjahr.**

**Di, 23. Aug., 18 Uhr, Titus Kirche: Startanlass Konfirmandenjahr.**

**Mi, 24. Aug., 19.45 Uhr, Titus Kirche: Mittwoch-Abend-Meditation.**

**Di, 30. Aug., 15 Uhr, Titus Kirche: Altersnachmittag**

#### Zwinglihaus

**So, 21. Aug., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst,** Pfarrer Andreas Möri.

**So, 28. Aug., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst,** Verena Mühlemann.

**Do, 18. Aug., 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**

**Do, 25. Aug., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Sakraler Tanz.**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:*

**So, 21. Aug., 10 Uhr: «Gottesdienst mit AVC zum Thema Syrien»** Predigt: A. Rossel.

**So, 28. Aug., 10 Uhr: «Dank – Gottesdienst.** Fünf Jahre B-Plus im Gundeli» Predigt: H. Goldenberger.

**So, 04. Sept., 19 Uhr: Gottesdienst** mit Stefan Wenk zum Thema «Gefühle sind der Motor unseres Handelns!» Predigt: S. Wenk. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Lounge offen sein. Gemeinschaft und tolle Drinks warten auf dich.

**So, 11. Sept., 10 Uhr: «Freiheit – Ein Geschenk nach langer Gefangenschaft!»** Predigt: H. Goldenberger.

*Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.*



Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 18. Aug., 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 18. Aug., 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Fr, 19. Aug., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.**

**Sa, 20. Aug., 18 Uhr: Teenagerclub «Seifenkisten».**

**So, 21. Aug., 10 Uhr: Gottesdienst «Kultur der Ehre»,** Kids- und Teenietreff.

**Do, 25. Aug., 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Fr, 26. Aug., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.**

**Sa, 27. Aug., 14 Uhr: Margarethenpark-Treff.**

**So, 28. Aug., 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst.** Einer Pflegekinder-Mutter über die Schulter geschaut», Kidstreff.

#### Vorschau

**Sa, 3. Sept. ab 15 Uhr: Frobenstrassenfest.**

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

**Mittwoch, 31. August 2016**

### Treffpunkt-Nachrichten

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ab Mitte August werde ich, Rita Müller, als Nachfolgerin von Martina von Falkenstein im Treffpunkt für Stellenlose Gundeli anzutreffen sein. Damit Sie sich ein Bild machen können, wer in Zukunft den Treffpunkt leitet, folgt eine kurze Vorstellung von mir.

Etwas über vierzig Jahre alt entschloss ich mich, neben der Familienarbeit als Teilzeitstudentin eine Ausbildung in sozialer Arbeit mit der Vertiefung in Soziokultur zu absolvieren. Nach dieser fünf Jahre dauernden Ausbildung war ich als Springerin im Tageshaus für Obdachlose in Basel und punktuell im Jobshop tätig. Für die Tätigkeit im Treffpunkt bringe ich also Erfahrung mit Menschen mit, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Meine früheren beruflichen Tätigkeiten führten mich in verschiedene Arbeitsfelder im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich. Meine Beschäftigungen und meine verschiedenen Freiwilligenarbeiten lehrten mich die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bevölkerungs- und Altersgruppen. Gerne höre ich Menschen zu, wenn sie ihre Lebensgeschichten respektive ihre Sorgen erzählen. Sinnstiftend empfinde ich eine Arbeit, bei der ich einen Beitrag leisten kann, um die Grundbedürfnisse von Menschen zu decken sowie ihrer sozialen Isolation entgegenzuwirken. Dies tue ich insbesondere gerne für Menschen, für welche die Teilnahme am kulturellen, gesellschaftlichen Leben und/oder der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert sind. Auf diesen Gründen basiert auch meine Motivation für die Tätigkeit im Treffpunkt. Meine Freizeit werde ich weiterhin mit spannenden Lektüren, Aufenthalt in der Natur und Gestaltungen mit verschiedenen Materialien verbringen. Die Freude am Gestalten wurde sicherlich durch meine Erstausbildung als Lehrerin Textiles Gestalten gefördert.

Nun, liebe Besucherinnen und Besucher des Treffpunktes, freue ich mich darauf, Sie im Treffpunkt zu begrüssen.

Rita Müller,  
neue Treffpunktleitung

**Öffnungszeiten: 9.00–15.00 Uhr**

**Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch).**

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2  
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

## Selbsthilfegruppe für Autoinflammatorische Erkrankungen

GZ. Die Rheumaliga beider Basel an der Solothurnerstrasse 15 hat neu eine Selbsthilfegruppe für Autoinflammatorische Erkrankungen gegründet. Diese Erkrankungen sind durch eine spontane Hyperaktivität des Immunsystems gekennzeichnet. Typische Symptome sind Phasen mit Fieber, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen und Müdigkeit sowie Hautveränderungen, Augenentzündungen und sogar neurologische Ausfälle. Das ständige Gefühl krank zu sein, kann zu starken Lebenskrisen führen. Aus diesem Grund ist es für viele Menschen hilfreich, sich mit anderen Betroffenen zusammenzuschliessen. In einer Selbsthilfegruppe

sind Austausch, Verständnis und Unterstützung möglich.

Die junge Selbsthilfegruppe zählt bereits zehn Teilnehmende. Die Treffen finden monatlich in den Räumen der Rheumaliga beider Basel an der Solothurnerstrasse statt. Anmeldung über die Rheumaliga beider Basel, Telefon 061 269 99 52, per Mail an [info@rheumaliga-basel.ch](mailto:info@rheumaliga-basel.ch) oder unter [www.rheumaliga-basel.ch](http://www.rheumaliga-basel.ch).

Nächstes Treffen ist am Freitag, 2. September 2016. ■



**Rheumaliga beider Basel**  
Bewusst bewegt

# GESCHICHTE GESCHICHTLI

## Öfter mal was (Comité)-Neues?

Im Fasnachts-Comité wird die Verjüngungskur fortgesetzt. Kann ja nichts schaden! In der Verwaltungszentrale aller lokalen Fasnachtsaktiven hat sich **Fränzi Baltisberger**, die langjährige Frau Fasnacht, in die Pensionierung verabschiedet. Ihren Chefposten übernimmt ihre jahrelange Stellvertreterin **Monika Nickler**. Sie wiederum wird durch den Neuzugang **Joëlle Locher** unterstützt. Als neue Comité-Mitglieder wurden **Roger Birrer** (52) und **Patrice Cron** (37) angekündigt.

Birrer ist Regionaldirektor einer grossen Facility Service Unternehmung (auf besser verständlichem Alltagsdeutsch Hauswartungen) und im fasnächtlichen Bereich ein Szenewechler. Er trommelte 25 Jahre in einem Stammverein und wechselte dann ins fasnachtsmusikalische Guggentreiben. Zuerst als Tambour und Schlagzeuger und 14 Jahre dann als Major einer Guggen! Patrice Cron wiederum ist der Inhaber des bekannten gleichnamigen Baugeschäftes und engagierter Piccolovirtuose in einem Grossbasler Stammverein. Ob die beiden neuen Comité-Mitglieder darüber mithirnen dürfen, wie und wann das **Drummeli** auf den rechten Weg zurückgeführt werden kann, entzieht sich derzeit unserer Kenntnis. Sofortiger Handlungsbedarf wäre vorhanden. Regisseur **Laurent Gröflin** braucht dringend Nachhilfe!!!



Die Werner Stähli Geburtstags-Festgemeinde im Restaurant Jägerstübli, Binningen. «Broscht».

## Wir gratulieren Werner zu seinem 90. Geburtstag

Mitte August feierte der Urgundeler **Werner Stähli** in seiner Jass-Stammbeiz Restaurant **Jägerstübli** in **Binningen** mit seinen Freunden und Nachbarn seinen 90. Geburtstag. Mit der Familie hatte er schon am Geburtstag, Sonntag, 24. Juli, gefeiert.

Musikalisch unterhielten uns der lustige **«Kurt»** mit seinem Bariton und an der chromatischen Handorgel

flitzte **«Beat»** über die Knöpfe. Sie brachten im August so was wie



Ein kleines Tänzchen mit Esther durfte natürlich nicht fehlen.

Fotos: GZ



Maria-Theresia «Terry» und Urs Schmid schauen seit Jahren zum Geburtstagskind Werner Stähli (rechts).



Beat und Kurt sorgten für musikalische Oktoberfest-Stimmung.

Fotos: GZ

«Oktoberfest-Stimmung» in die «Hütte» in Binningen.

Werner Stähli wohnt schon bald 70 Jahre im Gundeli. Am 11.11.1949 heiratete er seine geliebte **Louise** (Liseli). Sie feierten im November 2014 noch ihre Silberne Hochzeit. Leider ist Liseli vor einem halben Jahr verstorben. Jetzt schauen eben der Göttibube **Hans-Peter Karich** von seiner verstorbenen Frau und die netten Nachbarn und Freunde zu Werner. So u.a. auch **Maria-Theresia «Terry»** und **Urs Schmid**, waren über 40 Jahre Nachbarn, so wie die Nachbarn **Esther Bacher** (zgl. Lehrerin im Margarethenschulhaus), **Fabienne Manetsch**, **Sonja Hofmann**, **Dorli Eich** und die Jassfreunde **Hansi Portmann**, **Anna Gloor** und **Heidi Hirzel**.

Das Wirteehepaar **Niggi** und **Andreas Gloor**, seit 14 Jahren im Restaurant Jägerstübli sorgen für das Kulinarische. «Normalerweise Jassen wir immer an einem Dienstag! – Aber heute geniessen wir das gute Essen und «Saufen», war die kurze Ansprache vom lustigen Werner Stähli mit seinen verschmitzten Augen.

**Ihr Geld bleibt hier.  
Kapitalanlage in lokalen  
Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

**SPENGLEREI MARTIN  
PROBST SANITÄRE ANLAGEN**

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Boilerservice

Neu- und Umbauten  
Kundendienst  
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch  
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

I ♥ Gundeli-Bruederholz!



## 2. Hans Epper Memorial beim BLTC

Am Freitag 29. Juli 2016 fand, bei schönem Wetter, das **2. Hans Epper Memorial**-Plausch Tennis-Turnier statt, was eine Woche zuvor ordentlich verschifft wurde.

Eben sieben Tagen davor, standen die Tennisplätze beim **Margarethenpark** eine Stunde nach den ersten gespielten Doppelmatches unter Wasser. Dann wäre eher der beste Schnorchler und nicht der beste Tennisspieler mit einem in liebevoller Handarbeit von **Vreni Epper** angefertigten Wanderpokal prämiert worden...

Doch es kam glücklicherweise noch so wie von den über 20 Teilnehmern des Turniers gewünscht. An einem heissen Julitag wurden noch heissere Duelle ausgetragen. Top organisiert vom **BLTC-OK Happy Hübscher** und **Felix Erbacher** durften die Teilnehmer fünf spannungsgeladene, teilweise rege diskutierte Doppelmatches à 20 Minuten austragen. Die Teams wurden nach jeder Runde neu gemischt. Gemischte Doppel gab es auch, so waren in dieser Ausgabe auch mehrere Frauen mit von der Partie. Unter anderem **Esther Gallacchi** die nach längerer Abwesenheit wieder zum BLTC zurückgekehrt ist und gleich einen hervorragenden dritten Platz belegt hat.

Die teilnehmenden Spieler waren von 30 bis über 80 Jahre alt, unter anderem auch **Sven Wild, Oupè Meidinger** und **Walter Epper**, der Bruder des verstorbenen **Hans Epper**. Sie zeigten auf dem Court den jungen Hüpfern, wie man at-



Eine Woche vorher fiel das 2. Hans Epper Memorial-Plausch-Turnier auf der BLTC-Tennisanlage im Margarethenpark...

... wortwörtlich ins Wasser und musste um eine Woche verschoben werden.

Fotos: Bianca Ott



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Hans Epper Memorial mit «Smash»-Beizerin «Svetlana» (Mitte im violetten Pullover).

Foto: GZ

traktives und effizientes Tennis spielt. Mit nur je einem Punkt mehr als die beste Frau, nämlich 23 erspielten Games, kam es noch zu einem Showdown der Extraklasse. **Beat Caspar** (Spielleiter beim BLTC) und **Thomas Weber** durften wegen des Punktegleichstandes ein Entscheidungsspiel um den Sieg bestreiten. Es wurden trickreiche Bälle aus dem Tennishut gezaubert, angeschnitten, geslickt, geschnipelt, erlaufen und platziert was das Zeug hielt. Beide Spieler sind technisch versiert und schnell auf den Beinen (wenn sie wollen), doch Thomas Weber konnte den Match schliesslich für sich entscheiden und wurde als verdienter Sieger des 2. Hans Epper Memorial gefeiert. *lhri Boulevard Amsle*



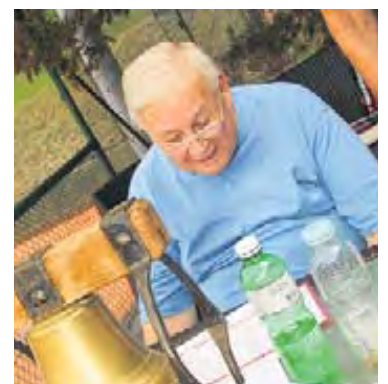
Das studieren der Turnier-Einsatzpläne.

Foto: Bianca Ott



Walter Epper (links, Bruder vom verstorbenen Hans) und Vreni Epper (Witwe) überreichen dem Sieger Thomas Weber den Wanderpreis.

Foto: Beat Caspar



Schiedsrichter und Turnierleiter Happy Hübscher.

Foto: GZ



Albi Geyer und BLTC-Präsident Peter Odenheimer.

Foto: GZ



Nach dem Turnier spendierte BLTC-Vizepräsident Ernst Vogt (li.i.B.) allen ein Waldfest mit einem Getränk.

OK-Mitglied Felix Erbacher beim Verlesen der Rangliste.

Foto: GZ





## Von Ochsen und Politikern

Die bürgerliche Boygroup, die gerne «in globo» ein der Regierung Einsitz nehmen möchte, befindet sich derzeit auf beschwerlicher Ochsentour beim Sammeln von Sympathiepunkten. In den zurückliegenden Tagen bereits auch schon bei den VIP-Empfängen vor dem **Summer-Blues** oder aber am Rhein beim musikalischen Schiffpeople von **Tino Krattiger** (mit erkennbarer SP-Dominanz). Tage später stürzten sich die Jungmänner **Baschi Dürr**, **Lorenz Nägelin**, **Conradin Cramer** und Gundelianer **Lukas Engelberger** im Badedress todesmutig in den Rhein und schwammen den Bach runter. Ochs zu Ochs, so das Motto von **André Auderset** (LDP), der als neuer IG Kleinbasel-Obmann das Festvolk in die Ochsen-gasse lockte, um dort mitten im Rotlicht-



«Do lauft ebbis!»  
Viel Publikum am Ochsenfest im Kleinbasel!  
– Warum organisiert eigentlich im Gundeli niemand ein solches ungezwungenes «Dorf-Fescht»... Fotos: GZ

bezirk ausgefallen, aber auch originell, zwei Tage durch zu feiern. Mit Ochs am Spiess, weiteren Leckereien und reichlich Tranksame. Auderset & seine Politspezies von den Liberalen hatten im Vorfeld der Ochsenfezerei zünftig nach mehr oder weniger bekannten Gassengängern im wahrsten Sinne des Wortes gefahndet und alles, was ihnen vor das Visier lief, auf die Kleinbasler Grossratsliste gesetzt. So auch das Tattoo-Trio **René Häfliger**, **Werner Blatter** und d **Schluchtere**

(e Rahme-Stiggl-Darstellerin vom Charivari), aber auch die Harmonie-Beizere **Anna Götenstedt**. Es soll sogar ein über 80-jähriger «Einheimischer» von wegen Kleinbasler Grossratsliste angefragt worden sein, der sich aber mit Grausen aus diesem Kandidatenkabarett abgewandt habe. In der Ochsen-gasse feierten aber nicht nur Politiker, oder solche, die es gerne werden wollen. Dabei an vorderster Front auch der stolze Verleger der Kleinbasler Zeitung «Vogel Gryff», **Christian**

**Kern** (ex Rollhockeyaner, ex Basel United, ex Buchautor ex usw.). Aus dem grünen Politlager mischte sich Grossrätin und Regierungsanwärtlerin **Elisabeth Ackermann** mit ihrem Mann **Werner Baumann** unter das ausgelassen festende Stimmvolk samt zugewandten Orten. Die Ochsentour der ein Politämtli anstrebenden Mitbürger- und Innen ist am vergangenen Wochenende so richtig auf Touren gekommen und wird sich in rasanem Tempo bis zum Wahltag im Oktober unaufhaltsam weiter bewegen. Ein Blick in die Agenda signalisiert reichlich weitere Festivitäten und Anlässe, an denen sich «tout Bâle» zu treffen pflegt. Hoffentlich sind dann die Gewählten nach dem Abstimmungstag auch so zugänglich und munter drauf, wenn irgend jemand aus dem Volk etwas von ihnen möchte. Aber das wiederum ist eine andere Geschichte.

Ihri Trottoir Amsle vom Klaibasel



Immer anzutreffen wo was läuft in Basel: Danila Karten und der immer gut aufgestellte Claude Moser.



Die Vogel Gryff-Verlags Verwaltungsräte Daniel Hunziker und Delegierter Christian Kern.



Auf Wahlfangtour: ... die LDP Grossratsanwärter Werner Blatter, Stephanie Schluchter und René Häfliger...



... Regierungspräsidentkandidat Lorenz Nägelin (SVP) und LDP-Grossrat André Auderset (zgl. Ochse-OK-Scheffe und neuer IGK-Präsident)...



... Regierungsrat und auch – Kandidat Gundeldinger Lukas Engelberger (CVP) und Statthalter Joël Thüring (SVP). Fotos: GZ

## Fraumatt Schwinget mit Schwergewicht Christian Stucki

Die Anmeldung kam ziemlich kurzfristig und gab dem OK **Fraumatt**



Christian Stucki gewinnt gegen Roger Erb und wird hier von zwei Schwingerkollegen aus dem Seeland (fast) hochgestemmt.

Fotos: Irene Faes

**Schwinget** in **Oberwil** einen tüchtigen Schub. **Christian Stucki**, der Starschwinger und «König der Herzen», möchte nach seiner Verletzungspause vor dem Eidgenössischen in **Estavayer-le-Lac** noch etwas Kampfpraxis holen und hatte sich deshalb für Oberwil entschieden. Nicht «Glanz & Gloria» vom **Schweizer Fernsehen** haben ihn zum «König der Herzen» gekrönt; es waren – und es sind sie immer noch – die Zuschauer. Schon als Neunjähriger trägt er Schuhnummer 44, heute ist es Grösse 51. Er misst 1 Meter 98 und bringt 144 Kilo auf die Waage.

Beim traditionellen Appell und bei der Zuteilung auf der Fraumatt durch den technischen Leiter **Raymond Stalder** überragte er alle. Schon am frühen Morgen zeichnete sich ab, dass es ein Zuschauerrekord geben würde. Obwohl Chef



OK-Präsident Ivano Brunoni (im Vordergrund) überwacht die Abkühlung im Pool, eine Spezialität des Fraumatt Schwinget, die Aktiven mit Bier, die Jungschwinger mit Getöse...

Kulinarisches, **Koni Reimann** vorgesorgt hatte, musste OK-Präsident **Ivano Brunoni** im Laufe des Schwingtages Trinkbecher holen, damit das Bier weiterhin fliessen und schäumen konnte, und auch die 90-köpfige Helfercrew unter **Bea Brunoni** mussten wegen des Andrangs auch die Selbstbedienungsstation frequentieren. 2500

Zuschauerinnen und Zuschauer wollten am Schwingfest dabei sein.

Am traditionellen VIP-Apéro konnte Präsident **Ivano Brunoni** und der ehemalige Gemeindepräsident Oberwils **Rudolf Mohler** der versammelten Sponsorengemeinde Danke sagen, aber auch einige Prominenz begrüßen. Etwa der Regierungspräsident von Baselland



Franz und Jenny Willi (Willi Gerüstbau) neben Claude Janiak und Elsbeth Schneider-Schneiter. Fotos: Irene Faes



BL-Regierungsratspräsident Thomas Weber neben der neuen Gemeindepräsidentin von Bottmingen Mélanie Krapp.



Der ehemalige Oberwiler Gemeindepräsident Rudolf Mohler neben dem neuen Hanspeter Ryser.



Fraumatt-Sieger Stucki mit seinem Sohn Xavier gemeinsam im Pool, mit den neuen Flügeli.

**Thomas Weber** (er musste nicht sparen, der Apéro war offeriert), Ständerat **Claude Janiak** («für mich das kei Waalveraastaltig, das bruuch y nümme»), Nationalrätin **Elsbeth Schneider-Schneiter** (sie wurde schon spasseshalber als neue Bundesratskandidatin angesprochen und nicht als Sissi vo Biel-Bängge), der neue Oberwiler Gemeindepräsident **Hanspeter Ryser**. Der Apéro wurde mit Alphornklängen unter-malt.

Zur Spezialität des Fraumatt Schwinget gehört der grosse, haus-eigene Pool. Nach überstandenen Schwingkämpfer dürfen zuerst die Jungschwinger sich abkühlen, gefolgt von den Aktiven. **Christian Stucki** wurde von seinem kleinen Sohn **Xavier** begleitet, und dieser wollte natürlich ebenfalls mit seinem Vater ins kühle Nass. Auf dem ganzen Gelände und im Keller von **Brunonis** waren keine Schwimmflügel auszu-machen, so dass sich Schwiegervater **Werner Zimmermann** ein Herz fasste und im Dorf zwei Schwimm-flügel kaufte. Ein herrliches Schwing-fest ging zu Ende und alle hoffen natürlich, dass **Chrigu Stucki** auch nächstes Jahr dabei sein wird.

## Gniesser Grillplausch im Bundesbähnli

Ebenfalls am vergangenen Sams-tag lud Geburtstagskind **Urs Fürst** seine Cliquen-Freundinnen und -Freunde von den **Gniessern** (Alte Garde) der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli** in den Garten des Restau-rants **Bundesbähnli**, mit der sym-pathischen Wirtfamilie **Kirmi-zitas**, zu einem ungezwungenen Grillplausch ein. Urs hatte keinen runden Geburtstag, auch nicht ge-wonnen im Lotto, er hatte einfach wieder mal das Bedürfnis alle seine Freunde, vor allem die etwas passi-ven Veteranen der «Alten», einzula-den «und dr gueti Gaischt z pfläge» so Urs. Mit 78 Jahren pfeift der rüstige Urs Fürst immer noch aktiv mit an der Fasnacht. Fast fünfzig Mitglieder folgten seiner Einladung. Pfeiferchef **Peter Winkelmann** überreichte ihm ein Geschenk und einen Blumenstraus, obwohl er das nicht wollte. Gniesserpräsident **Markus Breisinger** lobte «unser Prungstück» Urs Fürst, der jahr-zehnte für die Gundeli-Clique tätig war. Urs erwähnte in seiner kur-zen Dankesrede seine Veteranen namentlich und freute sich riesig,

*Gundeli Gniesser und Geburtstags-kind Urs Fürst pflegt gerne die Kameradschaft mit seinen Cliquen-Freundinnen und -Freunden.*

Fotos: GZ



*Der Gundeli Gniesser Veteranen-Tisch, linke Reihe...*



*... und die rechte Reihe-«Broscht»..*

## Klassenzusammenkunft im Gundeli



*Letzten Samstag trafen sich die Schülerinnen und Schüler, der Jahrgängen 1961-1963, zu einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Bundesbähnli an der Hochstrasse im Gundeli. Sie gingen in den Jahren 1977/78 in die Sekundarschule in das Gundeldinger Schulhaus und wurden u.a. unterrichtet von Lehrer René Ladner, der erfreulicherweise auch anwesend war (3. linke Reihe).*

Foto: GZ



*Das sympathische Bundesbähnli-Team (v.l.): Küchenchef Franz Schärer, die Wirte-Gebrüder Vedat und Murat Kirmizitas und «Dorina».*

Fotos: GZ

dass viele seiner Einladung folgten um die Freundschaft zu pflegen. So waren u.a. die Veteranen, die heute mehr Wandern und Jassen, **Bernhard Aerni**, **Hardy Böhm**, **Werner Gallusser** (Cliquen-Gründungsmit-glied), **Männi Glauser** (1. Obmaa

vo de Gniesser), **Kurt Gutzwiller**, **Peter Hess**, **Willy Schmidlin**, **Hanspeter Schmutz** (alias dr «Schmied vom Gundeli»), **Robi Schwald**, **Walo Schnider** und **Marcel Sterchi** am Veteranen-Tisch anwesend. *Ihri Boulevard Amsle*

# Wenger 2-Rad Shop

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80  
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2),



Ruedi Wenger



**10% Rabatt für Neukunden**

**auf Ihre nächste Reparaturarbeit**

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

Bei Abgabe dieses Inserats bis 30.09.16 erhalten Sie als Neukunde 10% Rabatt auf 1 Reparaturarbeit, nicht auf das Material und Ersatzteile.



**Basel, Helfenbergstrasse 26**  
**Es gibt es doch**  
 ein 4-Zimmer-Eckhaus mit Balkon, grossem Garten und Garage auf dem Bruderholz. Das Haus wurde 1951 erbaut und hat viel Charme.  
**VP: CHF 985'000.00**  
 Elisabeth Zihlmann | Tel. 061 465 98 88  
 RE/MAX Markthalle-Basel  
 Steinentorberg 18 | 4051 Basel



remax.ch



**Garten wässern!**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brennisen, Heinz Gutjahr  
 www.viva-gartenbau.ch

**Diverse Clivien im Topf GRATIS abzugeben.**

Telefon  
 061 361 37 40

Verkaufe in **Bernau Schwarzwald**  
**3 Zimmer Wohnung**  
 Balkon, Cheminée, Garage € 119'000.–  
**1.1/2 Zimmer Wohnung**  
 mit Terrasse € 48'000.–  
**Tel. 079 219 70 70**

**TESSIN 2016**  
 Nähe Bellinzona, Ferienhaus mit Sitzplatz + Pergola, Südlage, Nähe Schwimmbad, aller Komfort für  
**CHF 6600.–/Jahr inkl. NK**  
**☎ 041 628 21 15**

Mutter mit 2 Töchtern (CH) (17 und 19 Jahre alt) sucht schöne, ruhige und renovierte  
**4- bis 5-Zimmer-Wohnung**  
 mit Terrasse  
 im Gundeli/Unteres Bruderholz.  
 Ich freue mich auf Ihren Anruf.  
**Tel. 079 509 78 03**

**DUSSOL SERVICE**  
**Kleinreparaturen – Sanitär/Heizung/ Schlosser/Schweisser**  
 Verstopfte Rohrleitung od. Lavabo? Wasserhahn od. Danfoss austauschen? Briefkasten ersetzen, Haustor reparieren?  
 Rufen Sie mich an: 078 722 46 52  
 Mehr unter: [www.dussolservice.jimdo.com](http://www.dussolservice.jimdo.com)

**Verehrte Leserinnen und Leser!**  
 Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

**Zu Vermieten per 1. Oktober 2016**

In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB

**2 Büros mit Entrée im Parterre**

**1 Büro Strassenseite 40m<sup>2</sup>**  
**1 Büro Gartenseite 60m<sup>2</sup>**  
 mit Gartenbenützung  
 Entrée 17m<sup>2</sup>, WC und Einbauschränk  
 Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat Fr. 1'500.– exkl. Nebenkosten  
**Telefon 061 271 99 66**  
**Telefon 061 272 65 50**





**a. schweitzer-strasse** cms  
 Christoph Merian Stiftung

Wohnen im Alter selbständig und umsorgt  
 Wir vermieten auf dem Bruderholz an der Albert Schweitzer-Strasse

**1 Zimmer-Wohnung**  
 36 m<sup>2</sup>, CHF 933.– inkl. NK

Wohnung im Hochparterre mit sep. Küche, Dusche/WC, Kellerabteil (kein Lift).

In den Nebenkosten inbegriffen sind: Pauschalen für Heizkosten, Hauswartung, Leitung, Strom, Anteil Wäschebesorgung, Kabel-TV und Hausratversicherung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Leiterin, Frau Pia Maissen, Tel. 061 331 66 09

[www.cms-basel.ch](http://www.cms-basel.ch)

Die nächste

**Gundeldinger Zeitung** AG **Erscheinungsdaten 2016:** [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Themen/Sonderseiten:**

- Mammut-umgang 2016**



erscheint am **Mittwoch, 31. August 2016**  
 in **Grossauflage** Auflage: Über 30'000 Expl.  
 Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
 Anruf genügt: *Carmen Forster, Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber*

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**

[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Inseratenschluss: **Do, 25. August 2016** Redaktionsschluss: **Di, 23. August 2016**

# Knusprig und frisch.



**-.40**  
günstiger

**3.40** statt 3.80

Pain Création Rusticobrot  
400 g



**2.90**

Migros-Bio Sonnenkranz  
360 g



**3.20**

Migros-Bio Twister hell  
360 g

**MIGROS**  
Ein **M** frischer.